

DÜRENER

WER
WAS
ANN
O

#09|2015
11. Jahrgang

ISSN 1860-6040

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio-Rur

**Rund
ums
Rurgebiet**



**Schrauben
statt Studium**



**Pitchen
für NRW**



**Treffen der
Wassernixen**

www.duerener.info

**Gegen
Kinder-
armut
in Düren**

Wir engagieren uns!



Dies ist Ihr persönliches Exemplar - Sie dürfen es gerne mitnehmen

**Starke Frauen
stehen ihren Mann**

Mit Kalender 2016

„Mogli“ probiert’s mal mit Gemütlichkeit ...

... und empfiehlt den kuscheligen Erdgastarif mit Festpreisgarantie!

Jetzt
SWD PrivatGas
buchen und
entspannen!



Haben Sie auch einen Lieblingsplatz zu Hause, an dem Sie sich sicher und geborgen fühlen? Genau wie Mogli* – Dürens sympathischster Stubentiger. Seine Empfehlung: SWD PrivatGas – der Kuscheltarif mit zwei oder drei Jahren Festpreisgarantie. Jetzt buchen und entspannen!

* Wohnt gemütlich bei Familie Bergsch in Düren.



www.stadtwerke-dueren.de

SWD
Für Dich. Für Düren.

Editorial



Sehr geehrte Leserinnen,
Liebe Leser,

um die beiden Buchstaben „in“ wurde der Titel dieser Ausgabe Ihrer DÜRENER Illustrierten erweitert. Als letzte Ausgabe des Jahres setzt das Redaktionsteam den Schwerpunkt auf das weibliche Geschlecht an der Rur. Der Kreis hat starke Frauen, die täglich ihren „Mann“ stehen.

Sei es in der Autowerkstatt, auf dem Container-Lader, in der Backstube, dem Strckcafé oder in Vereinen und Institutionen. Damit sich ander Rur etwas „bewegt“, sind Frauen im täglichen Leben, ebenfalls in bislang reinen Männerdomänen, auf dem Vormarsch.

Heute stellen wir Ihnen einige dieser „Power-Frauen“ vor. Sei es, weil sie für Frauen ein ungewöhnliches Tagewerk verrichten wie Caroline Feck, die mit einem Containerlaster an der Rur ihre Runden zieht, Ute Werner, die den Einzelhandel in Jülich koordiniert oder Traudel Nierle, die in Siersdorf das Schwimmen wie „eine Meerjungfrau“ vermittelt.

Von der Streuobstwiese bis in die Backstube, vom Vereinsmanagement bis zum Hochzeits-event spannt sich der Bogen weiblicher Tätigkeiten.

Dies und mehr auf den folgenden Seiten.
Viel Vergnügen mit den Dürenerinnen,
ein frohes Fest und guten Rutsch


Dorothee Schenk



Jung, dynamisch, erfolgreich - **Elisabeth Feichtinger** ist neue Bürgermeisterin der Dürener Partnerstadt Altmünster. Bei den jetzt durchgeführten Gemeinderatswahlen setzte sich die bisherige Vizebürgermeisterin und Referentin im Schul- und Sportausschuss der Gemeinde, **Elisabeth Feichtinger** von der SPÖ, in der Stichwahl gegen den bisherigen Amtsinhaber **Hannes Schobesberger** (ÖVP) überraschend klar durch. Die 28jährige Neu-Bürgermeisterin, die im Wahlkampf mit den Attributen „jung, dynamisch, bürgernah“ offensichtlich punktete, lag beim ersten Wahldurchgang noch hinter ihrem Konkurrenten auf den Bürgermeisterposten. In der Stichwahl erhielt sie dann aber 60,21% der abgegebenen Stimmen, auf das langjährige Gemeindeoberhaupt **Hannes Schobesberger** entfielen am Ende nur 39,79 %. Wahlberechtigt waren in der österreichischen Partnerstadt 8.472 Personen. Die Wahlbeteiligung lag bei 68,78%.



Am Schluss der Vorstellung von „**Madame Butterfly**“ im Haus der Stadt durch die moldawische Nationaloper gab es verdienten Applaus. Mit dem Ensemble verneigte sich ein Mädchen aus Düren, **Vivien Reiter**, die kurzfristig als Ersatz für eine kleine, aber bedeutende Rolle eingesprungen war. Die vielfach ausgezeichnete Schülerin der **Ballettschule Pahlke** hat schon mehrfach bewiesen, dass sie Herausforderungen annimmt. Deshalb gab es auch bei ihr und ihren Eltern kein langes Zaudern, als diese Bitte an sie herangetragen wurde. Normalerweise wird die Rolle vom Kind einer der Sängerinnen im Ensemble gespielt. Als dieses ausfiel, musste schnell Ersatz gefunden werden. **Monika Rothmaier-Szudy**, künstlerische Leiterin des Theaters Haus der Stadt Düren, wandte sich an Ballettschul-Leiterin **Brigitte Pahlke**, und diese dachte sofort an **Vivien Reiter**. Diese hat in ihrem zehnjährigen Leben schon vieles getanzt und viele Preise errungen, unter anderem in diesem Jahr den Titel der Europameisterin im Showdance. In der Oper hatte sie mehrere stumme Auftritte als Kind der Madame Butterfly und musste einmal „Mama“ rufend auf die Bühne stürmen. Das klappte so gut, dass beim Schlussapplaus ihre „Fan-Meile“, im Publikum deutlich herauszuhören waren. Obwohl **Vivien** nur die Generalprobe mitmachte, agierte sie so souverän, als habe sie schon immer zum Ensemble gehört. Das Auftreten vor vielen Menschen und das Vermitteln dramatischer Momente auf der Bühne gehört zu ihrem „Handwerkszeug“, das Trainerin **Brigitte Pahlke** vermittelt.

Das St. Josef-Krankenhaus Linnich hat viele langjährige Mitarbeiter, die es bei runden Jubiläen besonders würdigt, um sich für die treue Mitarbeit zu bedanken. In diesem Jahr sind seit 25 Jahren im kirchlichen Dienst tätig: **Petra Cleven**, **Birgit Giesen-Mannhardt**, **Maren Grunert**, **Hildegard Krauthausen**, **Irene Mulik**, **Brunhilde Oppermann**, **Gisela Pickartz** und **Andrea Wüllenweber**, und seit 30 Jahren **Birgit Niessen**. Die Betriebsleitung hatte als Dank eingeladen. Zusammen mit den Geehrten und ihren Angehörigen nahmen der kaufmännische Direktor **Alexander Weisser**, der ärztliche Direktor **Dr. Gerhard Mertes** und der Pflegedirektor **Günter Weingarten** teil. Dirk Hucko, Vorstand des Caritasverbands für die Region Düren-Jülich e.V., überreichte die goldene Ehrennadel für 30 Jahre Zugehörigkeit zum kirchlichen Dienst an **Birgit Niessen**. **Alexander Weisser** und **Günter Weingarten** bedankten sich im Namen der Caritas Trägergesellschaft West bei allen für ihre langjährige Treue, ihr großes Engagement und den Dienst am Patienten und schenkten den Jubilaren, die seit 25 Jahren im kirchlichen Dienst arbeiten, je ein gerahmtes Bild, eine gezeichnete Skizze vom St. Josef-Krankenhaus. Bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag mit angeregten Gesprächen und Anekdoten aus.



Dr. Claudia Fülling ist die neue Leiterin des Gymnasiums am Wirteltor in Düren. „Ich habe mich schon sehr gut eingearbeitet“, erzählte sie Bürgermeister **Paul Larue** in einem Gespräch über ihren Neustart, in dem sie bewies, dass sie sehr klare Vorstellungen davon hat, was sie für das Gymnasium erreichen möchte. Nach Düren zu kommen, war für **Claudia Fülling**, die vielfältige Wurzeln und Verbindungen zur Rurstadt hat, eine bewusste Entscheidung. Vorher hat sie mehrere Jahre kommissarisch ein Kölner Gymnasium geleitet. Köln-Süd ist derzeit auch ihr Wohnort, aber die Fäden nach Düren bestehen schon lang und sind sehr fest. So war ihr Großvater evangelischer Pfarrer in Düren und hat in den 60er Jahren Religionsunterricht am GaW gegeben. **Dr. Claudia Fülling**, die in evangelischer Theologie promoviert hat und Religion sowie Deutsch unterrichtet, fühlt sich am Dürener Gymnasium sehr wohl. Sie lobt die gute Zusammenarbeit der Dürener Schulen mit der Stadt, die gute Vernetzung der Gymnasien untereinander, die sich auch in einer besonders positiven Zusammenarbeit für ein breitgefächertes Angebot im Bereich der Oberstufenkurse niederschlägt. **Dr. Füllings** Devise ist es, auf dem Positiven, das sie vorgefunden hat, aufzubauen. Sie sieht die Stärken des Gymnasiums am Wirteltor in dessen drei traditionellen Säulen: dem naturwissenschaftlichen Bereich, in dem die Schule seit langem einen guten Ruf hat, dem seit 25 Jahren bestehenden bilingualen Zweig Englisch mit dem guten Image als Europaschule sowie dem musisch-künstlerischen Bereich mit Big Band oder Musicalaufführungen. Alle drei Säulen gehören ihrer Meinung nach unverzichtbar zum Profil der Schule und sollen ausgebaut und gestärkt werden. Besonders groß ist in diesem Zusammenhang ihr Wunsch nach einer Aufwertung der Ausstattung in den naturwissenschaftlichen Fächern: „Gute junge und engagierte Lehrkräfte in diesem Bereich bekommen wir nur, wenn die naturwissenschaftlichen Fachräume und deren Ausstattung auf dem neuesten Stand sind“, sagt sie. Bei Bürgermeister **Paul Larue** trifft **Dr. Claudia Fülling** da auf offene Ohren. „Sowohl für das Burgau Gymnasium als auch für das GaW sind umfangreiche Sanierungen des naturwissenschaftlichen Bereiches vorgesehen!“ Was Motivation und Einsatzfreude der Schülerinnen und Schüler betrifft, ist **Claudia Fülling** sehr zufrieden und möchte zukünftig noch mehr Identifikation der Schülerschaft mit ihrer Schule ermöglichen. So soll gelebte gesellschaftliche Verantwortung vor Ort durch ein von Schülerinnen und Schülern getragenes Engagement im Bereich Flüchtlingshilfe und die Beteiligung an kommunalen Aktivitäten verstärkt werden.

Helga Miketta ist eine Kämpferin, das hat sie mehr als einmal bewiesen. Bis heute hält die Dürenerin ihren 2013 in der Altersklasse W 70 aufgestellten Weltrekord und sicherte sich in diesem Jahr in Lyon bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft der Senioren im Marathon in ihrer Altersklasse den Weltmeistertitel. Bürgermeister **Paul Larue** gratulierte der Weltmeisterin bei einem Empfang im Rathaus zu ihrem erneuten Erfolg. **Helga Miketta**, die bei ihren Wettkämpfen von ihrem Mann Ernst begleitet und unterstützt wird, erzählte dem Bürgermeister, dass sie in Lyon als einzige Deutsche von fünf Läuferinnen in ihrer Altersklasse an den Start ging. Insgesamt nahmen rund 1000 Läuferinnen und Läufer daran teil. **Helga Miketta** gewann souverän in einer Zeit von 3 Stunden 49 Minuten. Die zweite Läuferin ihrer Altersklasse erreichte das Ziel rund eine Stunde später als **Helga Miketta**, die Mitglied des Birkesdorfer Turnvereins ist. Sie läuft erst, seit sie im Ruhestand ist und heimst seitdem „laufend“ Siege ein. Und sie will weiterlaufen, Stillstand ist nichts für die 74-Jährige, die gerade erst wieder in Essen beim Marathon um den Baldeneysee dabei war und in ihrer Altersklasse den 1. Platz belegte.





Es gibt sie noch: Die heile Welt. Eines dieser selten gewordenen Fleckchen Erde befindet sich östlich des Nidegger Stadtteils Rath. Eine Streuobstwiese an einem Hang. In den letzten Wochen präsentierte sich die Wiese von ihrer schönsten Seite. Das Laub der Obstbäume verfärbte sich dank des sanften Herbstwetters in den prächtigsten Farben und die Äpfel der Sorte „Kaiser Alexander“ fielen nicht weit von den Stämmen ins saftige Gras. Das wiederum wird von etlichen Schafen kurz gehalten und gepflegt. Der Schauplatz wurde jetzt zur schönsten Streuobstwiese im Südkreis ernannt. Mehr zum Thema in dieser Ausgabe.

Valentiner Straße 162 | Düren-Gürzenich | Tel.: 02421-63031 | www.reisebueroschwarz.de

Schwarz Reisen

Wo immer Sie die Sonne suchen!

WHAUPT GÄRTH
...der Autolackprofi

Unfall? Was nun?

WWW.AUTOLACKPROFI.DE

- KAROSSERIEBAU-FACHBETRIEB
- AUTOLACKIERUNG & UNFALLREPARATUR
- INDUSTRIELACKIERUNG
- AUTOVERMIETUNG - WERKSTÄTTELEIHWAGEN
- HOL-& BRINGSERVICE
- KOMPLETTE SCHADENABWICKLUNG
- PROVINZIAL-PARTNERWERKSTATT

ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001:2008



Am Langen Graben 35
52355 Düren
Tel.: 02421 / 87777
eMail: info@whaupt.de

Seit Anfang des Jahres kämpfen Familie Esser, Familie Ganster und Familie Hägerbäumer um den Titel „SWD-Energiesparfamilie 2015“. In dieser Zeit haben sie durch verschiedene Maßnahmen und mit cleveren Tipps von SWD-Energieberater Jak Strack ihren Energieverbrauch gesenkt, ohne dabei auf Komfort verzichten zu müssen.

„Wir achten zum Beispiel darauf, dass keine Elektrogeräte mehr den ganzen Tag im Standby-Modus sind und unnötig Strom ziehen“, sagt



Familienausflug

Monika Ganster. Familie Esser setzt beim Thema Stromsparen besonders auf LED-Leuchten, während Familie Hägerbäumer vor allem ihre Gewohnheiten umgestellt hat.

„Wir haben die Verbräuche von Wasch- und Spülmaschine genau im Blick und die Kinder achten jetzt mehr darauf, dass auch keine Lampe unnötig eingeschaltet ist“, sagt Nicole Hägerbäumer. In wenigen Tagen zum Jahresende zeigt sich, welche Familie am effizientesten Energie sparte. Auf die Siegerfamilie wartet neben dem Titel „SWD-Energiesparfamilie 2015“ eine Prämie in Höhe von 2.000 Euro.

Die drei Bewerberfamilien zur SWD-Energiesparfamilie 2015 haben jetzt mit Energiesparexperten der Stadtwerke Düren (SWD) den Windpark Echtz und den Solarpark Inden besucht. Dabei erlebten sie hautnah, wie Windräder und Solarzellen funktionieren und wie daraus umweltfreundlicher SWD-Strom gewonnen wird.

„Der Ausflug in den Windpark Echtz und den Solarpark Inden gehört zu unserem Informa-

tionsangebot im Rahmen des Wettbewerbs“, sagt SWD-Energiesparberater Jak Strack. Gemeinsam mit Lothar Koulle, Experte für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien, erklärte er den Bewerberfamilien vor Ort, wie aus Wind und Sonnenlicht umweltfreundlicher Strom gewonnen wird. Die SWD möchten dadurch das Bewusstsein für umweltschonenden Strom stärken. „Ganz nach unserem Motto ‚Für Dich. Für Düren.‘ ist es unsere Aufgabe als regionaler Energie- und Wasserversorger, über nachhaltige Energien zu informieren“, sagt Lothar Koulle. Die drei Familien des Wettbewerbs 2015 waren begeistert:

„Es war wirklich sehr interessant, einmal aus nächster Nähe zu sehen und zu erfahren, wie so eine Photovoltaikanlage eigentlich genau funktioniert“, sagte Markus Hägerbäumer beim gemeinsamen Abschluss auf dem Indemann.

Besonders die Größe des Solarparks überraschte die Bewerberfamilien. „Ich hatte mir so ein Solarfeld gar nicht so riesig vorgestellt“, sagt Thomas Esser.

SAMSTAG

Extra-Zeit für Ihre Gesundheit



Ab sofort verlängern wir den Samstag bis 18 Uhr

SONNEN APOTHEKE
AM KREISVERKEHR



DN, Friedrich-Ebert-Platz 34 | Mo-Fr: 8:00-18:30 Uhr | Samstag: 9:00-18:00 Uhr

Wer Deutschlands beste Nachwuchsbäckerin in Aktion erleben will, der sollte Sonntag, 13. Dezember, zum Café Bremen nach Aldenhoven fahren. Von 10 Uhr bis 16 Uhr wird Jacqueline Derichs zusammen mit ihrem Meister Helmut Stolz vor der Konditorei und Bäckerei am Holzofen backen.

Nach den Bestleistungen bei Innung, Kammer und auf NRW-Ebene trat die „frisch gebackene“ Bäcker-Gesellin jetzt bei den Deutschen Meisterschaften des Nachwuchses in Weinheim bei Heidelberg an. Mit nur 0,4 Punkten



Zwischen Quarktaschen und Champagner-Sternen

Rückstand wurde sie Vize-Meister. Und da der Sieger männlich war, darf sie sich als beste Siegerin sehen. Der Gesellenbrief zum Bäckerhandwerk ist der zweite Berufsabschluss der jungen Frau aus Ederen/Linnich. Schon vor zwei Jahren hatte sie eine Konditorlehre mit Erfolg abgeschlossen. Beim gleichen Lehrherrn. Helmut Stolz, der zusammen mit seiner Frau Heike neben dem Aldenhovener Café Bremen die Bäckerei Stolz in Düren

Hoven betreibt, freute sich riesig über den Erfolg seines Nachwuchses, sieht er sich zum wiederholten Mal nicht nur in seiner Arbeit bestätigt, sondern ebenfalls in seiner Art den Nachwuchs an den nicht immer einfachen Beruf heranzuführen.

Jacqueline Derichs macht deutlich, dass die ohne die Unterstützung ihres Chef-Ehepaares sicherlich nicht soweit gekommen wäre. So haben ihr die Eheleute Stolz nachmittags nach Betriebsschluss die Backstube zum Üben immer zur Verfügung gestellt. Nachdem sie ein Blech mit Quarktaschen ins Regal geschoben hat geht sie Helmut Stolz beim Backen von Apfelberlinern zur Seite und gibt dem Chef auch einige Tipps.

Im Anschluss widmet sie sich mit ruhiger Hand den kleinen Schoko-Sternen, die sie mit einer Champagner-Creme füllt. Eine Tätigkeit, die ihrem nächsten Berufsziel nahe kommt. Eine Weiterbildung zum Chocolatier schwebt ihr vor und ein zeitlich begrenzter Einsatz auf einem Schiff ist ebenfalls für sie denkbar.

Zuvor geht es allerdings 2016 zur Europa-meisterschaft bei der sie für Deutschland in der Brotverwandelt.





möbel herten
KÜCHEN WOHNMÖBEL TISCHLEREI

... damit alles passt!

KÜCHEN



WOHNMÖBEL



TISCHLEREI





- Planung und individuelle Anpassung
- barrierefreie Küche
- aus Alt mach Neu
- Aufbau & Fertigung durch eigene Tischler

- Wellness-Wohnen
- stressfrei leben
- Wohnexperten zur Planung ihrer Einrichtung
- barrierefreies Wohnen

- Einbauschränke
- Fenster und Türen
- Einbruchschutz
- Geschäfts-, Praxis- und Büroeinrichtungen
- Reparaturservice

ALLES AUS EINER HAND!

MOBEL HERTEN | KÜCHEN + TISCHLEREI: ULHAUS 17 | WOHNMÖBEL: HAUPTSTRASSE 273 | 52379 LANGERWEHE | TELEFON (0 24 23) 94 00-0 | INFO@MOEBEL-HERTEN.DE | WWW.MOEBEL-HERTEN.DE



Seit vielen Jahren nehmen Dürener Nachwuchstänzerinnen und -tänzer erfolgreich an nationalen wie internationalen Turnieren teil. Darin macht auch die noch junge „Tanzfabrik Düren“ keine Ausnahme, wie Dürens Bürgermeister Paul Larue jetzt erfuhr. Erst seit 2014 gibt es das Ballettstudio „Tanzfabrik Düren“ unter der Leitung der staatlich geprüften Dipl. Bühnentänzerin Daniela Schmitz-Dewfall, und innerhalb kürzester Zeit haben die Turniertänzerinnen der Tanzfabrik schon beachtliche Erfolge erzielt. Dazu zählen zwei Meistertitel bei der Deutschen Meisterschaft und bei der Europameisterschaft der IDA (International Dancesport Association) in der Kategorie Bambino und Junioren Show Duo und zwei Meistertitel in der Kategorie

Solo. Daneben stellt man auch noch die Deutsche Meisterin und Europameisterin der Senioren ab 15 Jahre im Bereich Showdance Solo, ebenfalls beim IDA-Tanzsportverband. „Der Name ‚Tanzfabrik‘ ist bei uns Programm.“, berichtet Daniela Schmitz-Dewfall, ist doch ihr Ballettstudio in einer ehemaligen Fabrik an der Fritz-Erler-Straße beheimatet. Dort bietet die Tanzpädagogin neben Klassischem Ballett, Tänzerischer Früherziehung, Pre Ballett und Jazz-Dance auch einen integrativen Kurs für Kinder mit leicht geistiger und körperlicher Behinderung ab sechs Jahren an. „Die Erfolge verschiedener Tanzgruppen sind seit vielen Jahren ein gutes Beispiel dafür, wie vielversprechend sich der Tanzsport in Düren entwickelt hat.“, stellte Paul Larue fest. Neben der hervorragenden Arbeit im Nachwuchsbereich sei das noch junge Ballettstudio mit den Erfolgen bei den Turnieren oder Wettkämpfen wie auch durch das sympathische Auftreten der Aktiven und Betreuer vor Ort eine gute Botschafterin der Stadt. Viel Zeit zum Verschnaufen bleibt den Turniertänzerinnen nicht. Die Vorbereitungen laufen bereits wieder an, ab Januar starten die ersten Turniere.



Viktoria und Melissa sind die 1000. Geburt im St. Marien-Hospital Düren in 2015. Die beiden kamen drei Wochen vor dem errechneten Termin per Kaiserschnitt auf die Welt. Die 29-jährige Olga Steinhauer aus Niederzier und ihr Mann Johannes freuen sich über die Geburt ihrer beiden Töchter. Viktoria wurde zuerst geboren, wog 3090g und war 49 cm groß. Eine Minute später war Melissa, 2865 g schwer und ebenfalls 49 cm groß, geboren. Auch ihr vierjähriger Bruder Maximilian war im Birkesdorfer Krankenhaus auf die Welt gekommen.

Die Eltern hatten sich erneut für eine Geburt im St. Marien-Hospital mit Perinatalzentrum Level 1 entschieden. Schon bei Problemen während ihrer Schwangerschaft wurde Frau Steinhauer zeitweise stationär und später begleitend zu ihrem niedergelassenen Gynäkologen vom geburtshilflichen Team des Krankenhauses in Birkesdorf betreut. Die Kinderärzte standen bereits zu dieser Zeit beratend zur Seite. Vater Johannes unterstützte seine Frau bei der Geburt. Kinderärzte und Gesundheits- und Kinderkrankenschwesterinnen versorgten das

neugeborene Geschwisterpaar noch im OP. Michael Hanke, kaufmännischer Direktor des St. Marien-Hospitals, die leitende Hebamme Iris Strohbund-Wallmichrath, Oberärztin Dr. Barbara Richrath, Stationsärztin Susanne Spitzfaden sowie Claudia Grisar und Edith Sens, Stationsleitungen der Wöchnerinnen-Station, und Pflegedirektor Michael Bartmann gratulierten den glücklichen Eltern und dem Bruder herzlich im Namen des St. Marien-Hospitals und überreichten Gutscheine und einen herbstlichen Blumenstrauß. Hebamme Annemarie Srbeny betreute die Eltern bei dieser Entbindung zum zweiten Mal.

Die geburtshilfliche Abteilung des St. Marien-Hospitals mit etwa 1.200 Geburten pro Jahr ist als Perinatalzentrum Level 1 offiziell anerkannt. Zusammen mit der im Kreis Düren einzigen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im St. Marien-Hospital, die über eine neonatologische Intensivstation verfügt, wird ein Höchstmaß an Sicherheit für Mutter und Kind erreicht. Hochrisikoschwangerschaften zu betreuen, ist den Fachärzten ein besonderes Anliegen.

Wer hätte gedacht, dass solch ein Wunder in einer Zeit der digitalen Manipulation mit analoger Fotografie noch möglich ist? Alan G. Artner

Am 16. Januar eröffnet die in focus Galerie, Burkhard Arnold, Köln gefolgt von der Art Galerie in Siegen im April die Ausstellung „Thomas Kellner - Black & White -“. Ausgestellt werden schwarz-weiße Tableaux-Arbeiten aus den Jahren 1997 bis 2005. Mit „Black & White“ beruft sich Thomas Kellner auf seine Ursprünge als Künstler und den Ursprung der Fotografie selbst – die Schwarzweißfotografie.

Um 1871 setzt sich die Schwarzweißfotografie durch und entwickelt sich innerhalb kurzer Zeit zum ersten massenhaft verbreiteten Bildmedium der Kulturgeschichte. Als ursprüngliche Fotografie dominiert sie 60 Jahre lang den Markt, bis sie von der Farbfo-



tografie abgelöst wird. Wer Kellners Werke kennt, weiß, dass der Großteil seiner veröffentlichten Fotografien für sein intensives Zusammenspiel von Licht und Farbe bekannt ist. Das war nicht immer so, denn Kellner hat eine schwarz-weiße Vergangenheit. In einer Zeit, in der sich viele Künstler wieder der Schwarzweißfotografie zuwenden, blickt auch Thomas Kellner zehn Jahre später auf seine Wurzeln zurück. Die bisher wenig veröffentlichten Werke in schwarz-weiß spiegeln die Anfänge in Kellners Karriere wieder, als er in Zyklen

mit verschiedenen Bildsprachen im Schwarzweißlabor experimentierte, bis er 1997 schließlich zu seiner einzigartigen, multiperspektivischen und dekonstruktivistischen Bildsprache fand: das zusammengesetzte Bild entweder als Mehrfachbelichtung auf einem Negativ (1993-1998) oder als sequenzielle Montage auf einem Kontaktbogen des Roll- und 35mm Films.

Aus einem anfänglichem Entwurf über den Eiffelturm als Hommage an Robert Delaunay und den Orphismus in Paris beginnt Kellners Hinwendung zur Architektur und zu immer komplexeren Kompositionen. Es entstehen zeitlose Bilder einer neu formulierten, am Kubismus orientierten Sprache. Bei seinen frühen schwarzweiß Aufnahmen konzentriert sich

Kellner auf die Struktur selbst. Das Verhältnis von Gegenstand und Bildform steht im Zentrum der Betrachtung.

Kellners ursprüngliches Konzept war es, aus jeweils einem Film eine kleinformatige Arbeit zu kreieren. Fotografien aus San Francisco, New York City oder Chicago, bestehend aus zwei Filmen, werden erstmals in „Thomas Kellner - Black & White“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Daneben zeigt der Künstler auch ausgewählte großformatige Werke in schwarzweiß, wie zum Beispiel eine beeindruckende Fotografie vom Guggenheim Museum in Bilbao.

Eine Auswahl von circa 40 Schwarzweißfotografien ist in der Ausstellung „Thomas Kellner - Black & White -“ in Köln und Siegen ab Januar 2016 zu sehen. Zur Ausstellung erscheint ein gleichnamiger Katalog.



Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Krankenhauses Düren ist in Berlin von der Initiative „Junge deutsche Wirtschaft“ mit dem „Ausbildungs-Ass“ in Silber ausgezeichnet worden. Die Schule erhielt den mit 1500 Euro dotierten Preis für ihr Projekt Teilzeitausbildung. Seit 2010 kann die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin am Krankenhaus Düren in fünf Jahren absolviert werden. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt dann 60 Prozent der tariflichen Ar-

beitszeit. Das kommt vor allem Erziehenden zugute, die so einen flexibleren Zugang zum Ausbildungsmarkt erhalten.

Rund 170 Unternehmen und Initiativen hatten sich um die begehrte Auszeichnung beworben, die unter Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie steht. Geehrt werden mit dem „Ausbildungs-Ass“ Unternehmen und Initiativen, die sich in besonderer Weise für die Ausbildung und Förderung von jungen Menschen einsetzen.

KSA *Der A-Partner für Ihre C-Teile Verkauf auch an Privat!*
 AACHEN • DÜREN • KÖLN

- Antriebstechnik
- Dichtungstechnik
- DIN-/Normteile
- Filtration
- Hydraulik & Schlauchfertigung
- Hygiene- & Wartungsprodukte
- Lager- & Betriebsausstattung
- Arbeitsschutz
- Arbeitskleidung
- Pneumatik
- Transport- & Fördertechnik
- Werkzeuge

KSA Kubben + Steinemer GmbH & Co. KG
 Industriestr.3 • 52355 Düren
 e-Mail: dueren@k-s-a.de
 Tel.: +49(0)2421 - 20975-0
 Fax: +49(0)2421 - 20975-10
www.k-s-a.de



Obst-Baum-Meister ausgezeichnet

Man merkte Alexandra Schieweling, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Biologischen Station im Kreis Düren e. V., ihre Freude förmlich an. Es galt die Eigner der besten Streuobstwiesen im Kreis erstmals zu ehren.

Dafür traf man sich weitab von der durch Zivilisation gestörten Welt in fast unberührter Natur. Inmitten einer Schafherde unter herbstlich gefärbten Apfelbäumen, der schönsten Streuobstwiese im Südkreis bei Nideggen/Rath.

Diese schönste Obstwiese im Südkreis gehört Bernhard Lambertz, die im Nordkreis, bei Merode, Michael Krieger. Beide erhielten jeweils 500 Euro Preisgeld. Die Sieger für die schönsten, alten Obstbäume sind Manfred Ramm aus Kreuzau-Boich und Harry Vollmer aus Linnich. Ein Preisgeld von ebenfalls 500 Euro war ihnen sicher. Bei der Besichtigung der Bewerber-Wiesen zeigte sich wie vielseitig und verschieden Obstwiesen sein können. Daher wurden zusätzliche Sonderpreise jeweils in Höhe von 350 Euro vergeben. Diese gingen an Rudi Schnitzler aus Kreuzau-Winden für die „naturnahste Streuobstwiese“ und Stefan Schütz aus Kreuzau-Boich für die „traditionell bewirtschaftete Obstwiese“. Zudem bekam jeder Teilnehmer einen Obstbaum geschenkt.

Dank einer Spende in Höhe von 5.000 Euro der Kultur- und

Naturstiftung der Sparkasse Düren und einer weiteren Unterstützung durch den Kreis Düren wurde in diesem Jahr die erste Streuobstwiesenmeisterschaft im Kreis durchgeführt. Die Preise werden von Landrat Wolfgang Spelthahn, Vorsitzender des Stiftungskuratoriums der Sparkasse Düren, und Udo Zimmermann, Vorstandsvorsitzender der Kultur- und Naturstiftung der Sparkasse Düren, übergeben.

Streuobstwiesen sind aufgrund ihrer Artenvielfalt, ihrer landschaftsprägenden Gestalt und ihres positiven Einflusses auf das Mikroklima in Dorflagen wichtige Biotope. Aus diesem Grund wurden die schönsten Obstwiesen sowie die schönsten alten Obstbäume gesucht. „Wir waren begeistert von der Vielfaltigkeit der verschiedenen Obstwiesen“, so Alexandra Schieweling; „Jede Wiese hat Ihren eigenen Charme und die Auswertungsergebnisse waren zum Teil sehr knapp.“

Die Jury bestand aus Dirk Heidbüchel vom Kreis Düren, Obstbaumwart Klaus Flaskamp, Rainer Wirtz vom BUND Düren, Achim Schumacher vom NABU Düren und Alexandra Schieweling.

2016 werden ebenfalls die Obstbaum-Meister gesucht. Bis Ende März kann man sich bewerben.

Information gibt es unter www.biostation-dueren.de



**Der Dürener Service Betrieb
wünscht Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches
Neues Jahr 2016 !**



DSB
DÜRENER SERVICE BETRIEB
DNSB.DE

Dürener Service Betrieb
dynamisch sympathisch bürgernah!

www.dn-sb.de

Ihr DSB-Team!
IPL DSB-Team

Die beiden Jülicher Softball-spielerinnen Vanessa Hager und Deborah Greven sind erfolgreich vom Deutschen Länderpokal heimgekehrt. Sie waren mit Ihrem NRW-Auswahlteam nach Neunkirchen gereist um dort um den Pokal der Bundesländer zu spielen. Bereits im ersten Spiel gegen Baden-Württemberg

Punkt um Punkt und auch als Vanessa später eingewechselt wurde änderte sich daran nicht viel. Die bayrischen Mädels siegten letztendlich mit 11:4 Punkten.

Im Halbfinale kam es auf ein erneutes Aufeinandertreffen mit der Baden-Württembergischen Auswahl. Wieder stark aufgestellt zeigten die

zeigte das Team, eigentlich als Außenseiter startend, welches Potenzial in ihm steckte. Eine überragende Vanessa Hager als Starting-Pitcherin, ließ kaum einen Run zu und wenn doch, konnte sie sich auf ihre Mitspielerinnen im Field verlassen, die fast jeden noch so gut gezielten Schlag zurück zu machen und insgesamt nur acht Runs zuließen. Gleichzeitig schaffte es die NRW-Auswahl 18 eigene Punkte heimzubringen, so dass dieses Spiel durch die sogenannte Mercy-Rule vorzeitig beendet wurde. Auch hierbei taten sich die beiden Jülicherinnen besonders hervor. Debbi Greven erzielte mit vier Punkten die meisten Runs, dicht gefolgt von Vanessa mit drei Runs.

Im Vorrundenspiel gegen den Favoriten Bayern, wendete die Trainerin des Teams einen alten Sepp Herberger Trick an und stellte das gesamte Team um. Sie ließ Vanessa zunächst auf der Bank und stellte Debbi im Leftfield auf. Die Bayerinnen holten wie erwartet

NRW-Girls ihre Klasse und Vanessa am Pitch und Debbi auf First-Base ließen den Mädels aus dem Ländle auch diesmal keine Chance. Mit 10:5 sicherte man sich den Sieg und stand damit im Finale. Gegner hier, wie nicht anders zu erwarten, die Mädchen aus dem Alpenland.

Jetzt zahlte sich die Taktik von Coach Nicole Broziewski und Assistenz-Coach Sandra Lorenz aus. Die sich, durch den klaren Hinspielsieg, offenbar in Sicherheit fühlenden Gegnerinnen wurden von den NRW-Spielerinnen eiskalt er-

Vanessa & Debbi Pitchen in der NRW-Auswahl



wischt und verloren das erste Inning mit 0:4. Dieser Spielstand hielt bis zum 4. Inning, erst hier verkürzten Bayern auf 4:2. Noch im sechsten von sieben Innings stand es 6:6. Jetzt jedoch machte es sich bemerkbar,

das die Mädchen aus Bayern ein Spiel weniger an diesem Tag absolviert hatten. Nach über sieben Stunden Softball ließ die Konzentration der NRW-Girls nach und die Blau-Weiße Auswahl nutze diese Schwäche zu einem 4:0 Run. Dem hatte das NRW-Team nichts mehr entgegen zu setzen und so endete das Finale nach spektakulärem Spiel mit einem 10:6 Sieg der Bayerischen Auswahl. Der 2. Platz ist für die NRW-Auswahl ein großartiges Ergebnis und für Debbi und Vanessa hoffentlich nicht ein einmaliges Erlebnis.

Schuh Sport Orthopädie

Heidbüchel

Meisterbetrieb

Liebe Deine Füsse!

MEINDL
Shoes For Active



Fußkompetenzzentrum • Düren
Kölnstraße 67 • t: 0 24 21 / 1 64 99
www.schuhfachgeschaefft-heidbuechel.de



Frau am Steuer eines Lasters ist in der Familie Feck nicht Neues. Mama Anneliese war 1958 die erste Frau im damaligen Regierungsbezirk Aachen, die Klasse 2 machte. Auf einem Borgward LKW

Sie fährt 'nen 18 Tonner Diesel

Paul ist elf. Paul ist mächtig stolz auf Mama. Der Junge findet es super-cool, dass seine Mutter mir einem Containerlader täglich auf Achse ist.

transportierte sie Milchkannen und Kohle, holte Schüttgut von der Bahn. Mit Klasse 2 ist es bei Caroline nicht mehr getan. Sie



Caroline Feck aus Lendersdorf fährt seit einigen Monaten einen 18 Tonner Diesel und bewegt damit eine Menge: Erdreich und Schrott, Müll und Holz.

Rund 1000 Kilometer spult sie wöchentlich auf den Straßen entlang der Rur ab. Sie ist die Lady in der Containerszene im Kreis Düren.

absolvierte die Ausbildung zur Berufskraftfahrerin bei Stefan Wessel in fünf Monaten, um die Lizenz der Klassen C und CE zu erlangen.

Bis dato hatte sie die Tankstelle der Familie an der Euskirchener Straße gemanagt. Nachdem die Tankstelle abgegeben wurde, suchte Sie ein neues

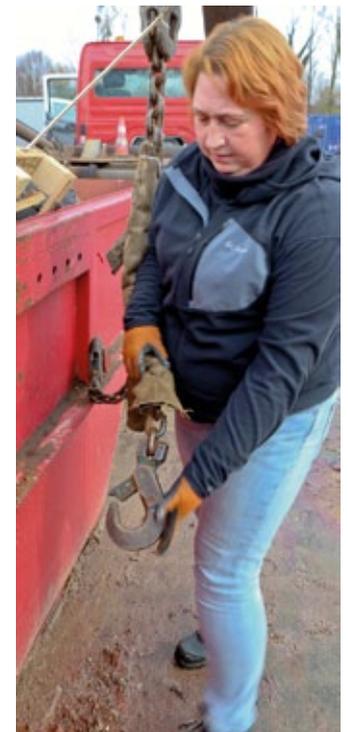


Betätigungsfeld. Bruder Martin hatte sich vor Jahren auf Transporte für Schüttgut und Container spezialisiert. Neben sieben Sattelzügen hat er einen zweiachsigen Containerlader im Fuhrpark. Da bot es sich für die Schwester an, bei ihm auf dem Bock dieses Laders Platz zu nehmen.

Caroline ist weit und breit die einzige Frau in der von Männern dominierten Welt. Das ist sie allerdings gewohnt, aufgewachsen als „Nesthäkchen“ mit vier stattlichen Brüdern hat sie gelernt sich zu behaupten.

Natürlich gab es anfangs skeptische Blicke bei den Kollegen und Kunden, als da ein „Mädchen“ aus dem Führerhaus sprang, um die Ketten an den

Container zu hängen. Das hat sich gelegt und Caroline Feck fühlt sich rundherum Wohl auf ihrem 280 PS starken Diesel.



„Das ist nicht neu!“
Wir bieten Ihnen Vielfalt:
Medizin, preiswerte
Artikel für Pflege und
Gesundheit sowie ganz
persönlichen Service!

NEUE APOTHEKE XXL
preiswert & persönlich

Monschauer Straße 94 | 52355 Düren-Rölsdorf
Tel: 02421-61190 | Fax: 02421-61196 | www.neue-apotheke-dueren.de

Romantischer Weihnachtsmarkt
auf Schloss Merode bei Düren
26. November bis 20. Dezember 2015

Während der Adventszeit von Mittwoch bis Sonntag

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag
14.00 bis 20.00 Uhr
Freitag
14.00 bis 21.00 Uhr
Samstag
14.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag
12.00 bis 20.00 Uhr

Die Fotografinnen Marie-Therese Löw und Sieglinde Plum präsentieren auf Einladung von Landrat Wolfgang Speltz ihren Bildband „Burgen und Schlösser im Raum Düren mit den Augen der Kunst“ im Burgenmuseum Nideggen. Abgelichtet haben sie Schloss Burgau, Schloss Overbach, Schloss Merode, Burg Binsfeld, Burg Birgel, Burg Eschweiler, Burg Kreuzau, die Laufenburg, Burg Maubach, Burg Holzheim und Burg Nideggen. Die fotografische Sammlung ist eine zeittypische Dokumentation von inszenierter Fotografie und digitaler Fotobearbeitung. Mit ihrem Bildband möchten die Herausgeberinnen den Betrachter dazu animieren, sich die Burgen und Schlösser genauer anzuschauen – erst auf Papier, dann in natura.

Der Erlös des Buchverkaufs geht an das Projekt „Lern-Punkt“ des Sozialwerks Dürener



Burgen in inszenierter Fotografie

Christen. Unter der Leitung von Maria Saubier-Schmalen ermöglicht es jugendlichen Schulabbrechern den Wiedereinstieg und begleitet sie bis zum Abschluss.

Das Burgenmuseum präsentiert zu dem Buch eine Ausstellung der im Buch gezeigten Fotografien. Diese Bilder können im Burgenmuseum zu Preisen zwischen fünf und 20 Euro erworben werden.

Dort ist ebenfalls das Buch zum Preis von 20,26 Euro erhältlich. Höfische Flötenmusik des 18. Jahrhunderts rundeten die Präsentation ab. Die musikalischen Beiträge liefert das Querflöten-duo Ursula Schober und Anja Sommer.



Das neue GLE Coupé.

Auf jedem Gelände in seinem Element.

Jetzt Fan werden
und keine Aktion
mehr verpassen!



Autohaus
HERTEN

Kultivierte Sportlichkeit im großen Stil.

Erleben Sie das Beste aus der Welt des Automobils in neuer faszinierender Form. Die Präsenz eines SUV. Die Agilität und Eleganz eines Coupés. Ob direkt live in unseren Showrooms in **Düren** und **Embken** oder virtuell auf unserer neuen Internetseite mercedes-herthen.com - mit uns bleiben Sie immer **up to date**.



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Autohaus Herten in Düren (PKW)
Aachener Straße 19
52349 Düren
Tel. 02421 9549-0
E-Mail: info@mercedes-herthen.com

Filiale in Nideggen-Embken (PKW)
Liebergstr. 66/68
52385 Nideggen
Tel. 02425 9494-0
Web: www.mercedes-herthen.com

Nutzfahrzeug-Center
Am Roßpfad 5
52399 Merzenich-Girbelsrath
Tel. 02421 9772-0
Social: facebook.com/mb.herten

Die Krankenkassen müssen ihren Versicherten Auskunft über die bei ihr gespeicherten Daten geben.

Oft suchen uns Mandanten auf, die aufgrund von schlechten Erfahrungen und Problemen im Arbeitsverhältnis daran zweifeln, dass der Arbeitgeber die Sozialversicherungsbeiträge korrekt oder überhaupt abführt. Natürlich

merin von einem Ex-Kollegen gehört hatte, dass ihr Chef keine Sozialversicherungsbeiträge für diesen ehemaligen Kollegen abgeführt hatte, fragte sie bei ihrer Krankenkasse nach, ob ebenfalls für Sie in der Vergangenheit keine Beiträge gezahlt worden seien.

Die Krankenkasse verweigerte die Auskunft - zu Unrecht, wie das Landesso-

ziale Gericht begründete die Auskunftsverweigerung damit, dass es sich um Sozialdaten des Arbeitgebers handeln würde, die ohne dessen Einwilligung nicht an Versicherte übermittelt werden dürften.

Dieser Rechtsansicht schlossen sich die Richter nicht an. Die Klage der Frau hatte Erfolg. Versicherte hätten ei-



Die Autorin Kathrin Menke ist Rechtsanwältin in der Kanzlei Dettmeier | Rechtsanwältin und zugleich Fachanwältin für Sozialrecht und Fachanwältin für Familienrecht

Die Krankenkasse muss Auskunft geben

lich besteht ein besonderes Interesse, dass jeder Arbeitnehmer Kenntnis davon hat, dass ihm zustehende Leistungen durch den Arbeitgeber auch erbracht werden.

Das hessische Landessozialgericht musste nunmehr in einem solchen Fall eine Entscheidung fällen: Nachdem eine Arbeitneh-

zialgericht nunmehr klar feststellte und urteilte.

Hat ein Arbeitnehmer begründete Zweifel daran, dass sein Arbeitgeber die Sozialversicherungsbeiträge bezahlt, kann er von der Krankenkasse Auskunft darüber verlangen. Die Krankenkasse darf die Auskunft nicht ablehnen, so das Landessozialgericht.

nen gesetzlichen Anspruch auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Sozialdaten, so das Hessische Landessozialgericht (Az.: L 8 KR 158/14). Die Krankenkasse müsse daher einen bei ihr versicherten Arbeitnehmer darüber informieren, ob sein Arbeitgeber für ihn Beiträge zur Sozialversicherung entrichtet habe.

Der Arbeitnehmeranteil an den Beiträgen werde auch aus dem Vermögen des Arbeitnehmers erbracht. Der Arbeitgeber führe die Beiträge dann ab. Somit handele es sich auch um die Sozialdaten des Versicherten, argumentierte das Gericht.

Sie haben eine Frage? Dann schreiben Sie uns: info@dettmeier.de

Nach einer ausgiebigen Schaffensperiode, die 2015 überwiegend in Deutschland stattgefunden hat, kehrt Birgit Wolfram jetzt zum Jahresende in Ihre zweite Heimat New York zurück. Zu diesem Anlass wurden die neuesten Werke der 29-jährigen Dürener Künstlerin in der Galerie an der Zitadelle in Jülich präsentiert und ausgestellt. Es ist die zweite Ausstellung von Birgit Wolfram an diesem Ort in diesem Jahr. Birgit Wolfram malt fiktive Räume, perspektivisch und inhalt-

lich zusammengefügt durch fotorealistische Elemente. Während im gängigen Fotorealismus der ursprüngliche Bildinhalt des Fotos malerisch reproduziert wird, macht Wolfram das Fotofragment selbst zu ihrem Subjekt. Platziert in eine fiktive Räumlichkeit wird das Fotofragment als isoliertes

Birgit Wolfram erneut an der Zitadelle Jülich

Dokument der Zeit hervorgehoben. Oftmals handelt es sich um Schwarz-Weiß Fotos die sie sorgfältig bedacht in eine rätselhaft offene und modern romantische Bildsprache umsetzt. Die Fotofragmente aus denen sie dreidimensionale

Miniaturmodelle erstellt durchlaufen im Atelier einen Schaffensprozess, der nach Skizzierung, Fotografie und digitaler Bearbeitung zumeist in Öl auf Leinwand sein Resultat findet.

Erstmals wurde zur Ausstellung ein Katalog veröffentlicht, der retrospektiv Birgit Wolframs Frühwerk zusammenfasst. Die Künstlerin war am Abend der Vernissage anwesend und führte selbst durch die Ausstellung und erläuterte ihre Arbeiten.

Birgit Wolfram wurde 1986 in Düren geboren. Mit 22 Jahren studierte sie an der European School of Music and



Art in Los Angeles, sowie der Art Students League und der National Academy in New York bildende Kunst. Seit sieben Jahren lebt und arbeitet Sie überwiegend in Brooklyn, New York. Ihre preisgekrönten Arbeiten wurden in zahlreichen Galerien ausgestellt und finden sich bereits in Museen. Dieses Jahr waren sie in zehn Ausstellungen, so in Venedig und München vertreten. Der Großteil ihres Werkes befindet sich in nationalen und internationalen Sammlungen.





„Besitzen Sie ein Bild oder ein Kunst-Objekt, das Ihnen nichts mehr bedeutet, weil die Zeit mit ihm im Laufe der Jahre abgelebt ist?“ Das fragt Brigitte Habig

sucht die Kunstwerke für die Wohltätigkeitsveranstaltung „Kunst von zweiter Wand“ zugunsten der Jülicher Beratungsstelle „Frauen helfen Frauen“.

guten Zweck anbieten. Besucher dieser Schau im nächsten Jahr erhalten dann die Chance, für wenig Geld Kunstwerke zu erwerben und mit ihnen ihren

„Kunst von zweiter Wand“

von der Galerie „Alte Webe- rei“ in Rödingen.

Brigitte Habig hat gleichzeitig einen Vorschlag, was man mit der „alten Kunst“ noch Sinnvolles anstellen könnte: Statt sie staubsi- cher zu verpacken, auf den Speicher zu stellen, um sich dann Jahre später wieder damit auseinander zu set- zen oder gar wegzuerwerfen können die Dinge besser der Galeristin überantwor- tet werden. Brigitte Habig

Im Mai 2008 hatte der erste Kunsttrödel 2500 Euro für die Beratungsstelle ein- gebracht, bei der zweiten Auflage im Oktober 2011 waren es sogar mehr als 4000 Euro.

Für Mai 2016 plant Habig ein drittes Benefiz und will erneut Bilder und andere Kunstgegenstände, die auf ein Comeback bei neuen Besitzern warten, in einer Ausstellung in der alten Mühle zum Verkauf für den

Alltag zu verschönern. Eine Kontaktaufnahme ist per E-Mail unter brigitte- habig@t-online.de möglich.

Die Galeristin berichtet, dass es eine umfang- reiche Arbeit ist, die Maler und Künstler der verschie- denen Arbeiten zu ermit- teln, und die Ausstellung zu konzipieren. Brigitte Habig: „Es soll ja auch gut recherchiert sein und den Besuchern und mir natür- lich Freude machen.“



Schönes Wohnen mit Holz



Erleben Sie unsere Ausstellung!



- Parkett / Laminat
- Massivholzdielen
- Kork / Vinylböden
- Paneele / Profilholz
- Terrassendielen
- Gartenhäuser- /möbel
- Zäune / Sichtschutz

HolzLand[®]
LEISTEN

Holz Leisten GmbH
An der Garnbleiche 12
52349 Düren
Tel. 02421/9534-0
Fax 02421/9534-40

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.¹⁵ bis 18.⁰⁰ Uhr
Sa 9.⁰⁰ bis 13.⁰⁰ Uhr

www.holzland-leisten.de



Seit 1898
ein blühendes Unternehmen

Meisterflorist
MARKT-UMWELT
BOECKING

Hochzeitsloristik
Fleurop-Service
Trauerbinderei
Trauerkränze
Grabanlagen
Grabpflege

Friedenstraße 72
52351 Düren
Telefon 72753
Fax 76870

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-18.30
Sa 8.00-15.00





Vor dem Ja-Wort steht die Organisation



Davon träumen sie: Gehüllt in einem weißen Kleid, mit einem Blumenstrauß in der Hand, in einer von Schimmeln gezogenen Kutsche neben einem stattlichen Mann zu sitzen. Um den „Kerl“ müssen sich die Bräute selbst kümmern, für alles andere gibt es Lösungen auf der Hochzeitsmesse, die Susanne Kirfel von „Isabelle Couture“ am 10. Januar im Autohaus Conen in Düren veranstaltet. Die Plattform, um das Organisationspaket vor einer Hochzeit zu ordnen. Von den Trauringen bis zur Torte, von der Fotografie bis zur

Frisur reicht der Reigen der vielen Anregungen, die auf der Hochzeitsmesse Düren Hilfestellung bei der Planung des Festes geben. Im Mittelpunkt steht natürlich die Braut. Deshalb wird Susanne Kirfel in zwei Modenschauen, 12 und 15 Uhr, präsentieren, womit sich Braut traute vor den Altar zu treten. Dabei festliche Kleidung für die Verwandten, Freunde und die Kinder.

10. Januar, 10 Uhr bis 17 Uhr, Auto Conen, Eintritt ist frei. Mehr unter: hochzeitsmesse-dueren.de




- Kutschfahrten zu vielen Anlässen als Vier- oder Zweispänner
- Planwagenfahrten
- Ausbildung von Pferden
- Ausbildung von Fuhrern

Kutschfahrten
Gotthard Naumann



Rütger-von-Scheven-Str. 40
52349 Düren
Telefon 02421 / 202779
Mobil 0172 / 7 721048
E-Mail: Gothard.Naumann@kutschfahrten-online-naumann.de
Internet: www.kutschfahrten-online-naumann.de

Hochzeitsmesse Düren

10. Januar 2016




AUTO CONEN GRUPPE
AUTOMOBILE BESTLEISTUNGEN

DAS ROCKIG BESINNLICHE KONZERT

HÖHNER

Weihnacht

09.12.15 Eurogress Aachen

Conni

Das Musical

Live!

22.01.16 Arena Kreis Düren

Johann König

Milchbrötchenrechnung

27.02.16 Arena Kreis Düren

Sinatra

THE DEFINITIVE LIVE AND UNFINISHED DUET TAPES

30.03.16 Eurogress Aachen

FANTASY

Freuden sprünge

LIVE 2016

18.05.16 Stadthalle Alsdorf

GOSPEL people

Hope

16.12.15 Stadthalle Alsdorf

BRING TRIBUTE TO THE GREATEST ROCK BAND OF ALL TIME

ONE NIGHT OF QUEEN

24.01.16 Stadthalle Alsdorf

Amigos

04.03.16 Stadthalle Alsdorf

Marc Metzger

Erstaunlich!

Das Konzert.

08.04.16 Medio.Rhein.Erft Bergheim
16.04.16 Stadthalle Alsdorf

HELGE

"Lass die Backen, Appa!"

22.05.16 Eurogress Aachen

DIE NACHT DER STENORE

27.12.15 Stadthalle Alsdorf

Das BEE GEES Musical

27.01.16 Medio.Rhein.Erft Bergheim
28.01.16 Arena Kreis Düren
06.04.16 Stadthalle Alsdorf

nachSITZEN

MARTIN RÜTTER

10.03.16 Arena Kreis Düren

HERBERT KNEBELS AFFENTHEATER

Männer ohne Nerven

17.04.16 Stadthalle Alsdorf

Frau Jahnke hat eingeladen

18.09.16 Eurogress Aachen

RHYTHM & DANCE

09.01.16 Medio.Rhein.Erft Bergheim
19.01.16 Stadthalle Alsdorf

Kastelruther Spatzen

29.01.16 Arena Kreis Düren

HÖHNER

11.03.16 Stadthalle Alsdorf
17.03.16 Medio.Rhein.Erft Bergheim

DAS GRANDIOSE LIVE FINALE

GREGORIAN

19.04.16 Eurogress Aachen

HIRSCHHAUSEN

live

WUNDERHEILER

06.10.16 Eurogress Aachen

MOTHER AFRICA

09.01.16 Arena Kreis Düren

SPRINGHAUS

25.02.16 Stadthalle Alsdorf
05.03.16 Arena Kreis Düren

APPELT

12.03.16 Stadthalle Alsdorf

LACHEN LIVE

22.04.16 Stadthalle Alsdorf
29.04.16 Medio.Rhein.Erft Bergheim

BÜLENT CEYLAN KRANK

11.11.16 Arena Kreis Düren

Soy de Cuba

12.01.16 Eurogress Aachen

STINK

25.02.16 Stadthalle Alsdorf
05.03.16 Arena Kreis Düren

Hansi Hinterseer

AUF CROSSER TOURNEE 2016

12.03.16 Arena Kreis Düren

Das neue Hexen-Musical

BiBi Dickbein

HEXEN HEXEN ÜBERALL

23.04.16 Medio.Rhein.Erft Bergheim
24.04.16 Stadthalle Alsdorf

WACHGEKÜSST

live

VANESSA MAI VON WOLKENFREI

24.11.16 Stadthalle Alsdorf

SCHMICKLER

DAS LETZTE

15.01.16 Medio.Rhein.Erft Bergheim
13.03.16 Audimax Aachen

nur nuhr

25.02.16 Arena Kreis Düren

ABBA GOLD

The Concert Show

13.03.16 Stadthalle Alsdorf

MAGIE

ZUSATZSHOW

30.04.16 Arena Kreis Düren

BEATRICE EGLI

02.12.16 Arena Kreis Düren

Schwanensee

Das Russische Nationalballett aus Moskau

16.01.16 Medio.Rhein.Erft Bergheim 20:00 Uhr
21.01.16 Stadthalle Alsdorf

Ralf Schmitz

Das Häuschen

27.02.16 Eurogress Aachen

JÜRGEN B. HAUSMANN

15.+16.03.16 Stadthalle Alsdorf TV-AUFZEICHNUNG
06.04.16 Eurogress Aachen
25.05.16 Arena Kreis Düren

EHRlich BROTHERS

04.05.16 Eurogress Aachen

PAUL PANZER

INVASION DER VERACKTEN

ZUSATZTERMINE

02.12.16 Eurogress Aachen
03.12.16 Arena Kreis Düren

Nussknacker

Das Russische Nationalballett aus Moskau

Mit Märchenerzähler

16.01.16 Medio.Rhein.Erft Bergheim 16:00 Uhr

MUSICAL Highlights

27.02.16 Stadthalle Alsdorf

THE WHITNEY HOUSTON SHOW

ZUSATZTERMIN

18.03.16 Stadthalle Alsdorf
29.04.16 Stadthalle Alsdorf

Horst-Lichter

HERZENSSACHE

04.05.16 Eurogress Aachen



„Frau Lotti lässt Grüßen“

Nähcafé: Stricken, Nähen, Klönen

Ein geselliger Ort war die „Schärpe Eck“ in Merzenich schon immer.

Allerdings wurde es ruhig, als die beliebte Kneipe, wie so viele andere auch, den Zapfhahn hoch drehte und die Türen dicht machte.

Christiane Porschen hat dem Schankraum jetzt neues Leben eingehaucht: Statt Bier und Korn sind es nun Stoffe und Wolle, die im Angebot sind. Und statt der männlichen Thekensteher treffen sich nun Hausfrauen und Mütter rund um den alten Eichentisch zum Nähen, Stricken und Klönen.

Während Christiane Porschen die Kunst des Nähens vermittelt, kennt ihre Mutter Rita Müller sich bestens mit den Stricknadeln aus: Mutter und Tochter sind die Seelen von „Frau Lotti lässt Grüßen“.

Schon früh war die textile Welt Heimat von Christiane Porschen. Beruflich reiste sie viel und stieß so in den Metropolen immer wieder auf Nähcafés. So etwas stelle sie sich ebenfalls für Köln vor. Ihr Hintergedanke war es, auf diesem Weg ihre eigene Kinderkollektion bekannter zu machen.

Es wurde nicht Köln sondern Merzenich. Die Räumlichkeiten der leer stehenden Kneipe boten sich förmlich an. Der Versuch entpuppte sich als Erfolg. Bei den ersten Kundenkontakten kristal-



lisierte sich heraus, dass viele Frauen immer wieder nach den verschiedenen Techniken fragten. So entschloss sich die junge Frau eben diese zu vermitteln.

„Frau Lotti lässt Grüßen“ bietet von montags bis samstags durchgehend Näh- und Strickkurse an. Fast alle sind ausgebucht. Da kommen Kinder und Senioren. „Es ist unglaublich, was die Omis für Tricks drauf haben“, berichtet Christiane Porschen und erläutert, dass das Altersspektrum in einem Kurs von 19 bis 80 reicht. Am großen Tisch gemeinsam schaffend, befruchten sich die Teilnehmer gegenseitig mit kreativen Ideen.

Bei Sonderkursen wie „Mein Projekt“ oder „Krimi-Stricken“ sind die Objekte oder die Zeit, in der Socke oder Bluse fertig sein müssen vorgegeben.

Christiane Porschen hat ihr Angebot der Kurse mit einem breiten Angebot an Wolle, Stoffen und Kurzwaren angereichert. Beim Einkauf setzt sie auf Qualität und ausgefallene Designs und schließt damit eine Lücke, die in den letzten Jahren an der Rur entstanden ist. Mehr unter www.fraulotti.com



Lassen sie sich
in der stillen Nacht nichts entgehen!

Weihnachten: Das Fest der leisen Töne
Erfüllen Sie sich Ihren Wunsch.
Erneuern und erweitern Sie Ihren Hörsinn.
Gemeinsam finden wir für Sie die beste Lösung!



Sie fügen sich ins Bild

Sie fügen sich ins Straßenbild, als wären sie schon immer da gewesen. Doch die beiden neuen Gebäude auf dem Gelände des Krankenhauses Düren sind nicht nur optisch wertvoll: Die Fertigstellung der Ärztehäuser I und II ist ein weiterer Schritt auf dem Weg, den Standort Roonstraße vom reinen Krankenhaus zum Gesundheitsquartier zu entwickeln. Jetzt wurden die Ärztehäuser eingeweiht. Neben der Pathologie und der Hämato-Onkologischen Ambulanz des Krankenhauses beherbergen sie Praxen, eine Apotheke, eine Hörakustiker- und eine Sanitätshaus-Filiale. 7,5 Millionen Euro wurden in die Ärztehäuser investiert – und das ohne öffentliche Mittel, wie Landrat Wolfgang Spelthahn betonte. Als 1. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender vertrat er bei der Einweihungsfeier Aufsichtsratschefin Liesel Koschorreck. Spelthahn bedankte sich bei den Investoren, die alle als Gesellschafter, aber auch als Nutzer mit den Ärztehäusern verbunden sind, für ihre Bereitschaft, „dieses zukunftsweisende Projekt“ zu ermöglichen. Die Zusammenarbeit mit Architekt Helmut Moersdorf und dessen Team bezeichnete er als Glücksfall. Er sprach von einer „herausragenden Arbeit“ und

hob hervor, dass im Gegensatz zu vielen anderen Bauprojekten hier Zeitrahmen und Budget exakt eingehalten wurden. Ein großes Lob richtete der Landrat an Krankenhaus-Geschäftsführer Dr. Gereon Blum und „sein



kleines, aber leistungsstarkes Team“. Dr. Blum betonte, dass die beiden Neubauten dazu beitragen, den Patienten in den Mittelpunkt zu stellen. Dieser Begriff sei im Gesundheitswesen vielfach zur Floskel geworden. Im Krankenhaus Düren wolle man ihn mit Leben füllen. Der Umzug der Hämato-Onkologischen Ambulanz aus dem 1. Untergeschoss des Krankenhauses ins Ärztehaus II bedeute eine Verbesserung für die Patienten. Onkologie-Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Michael Flaßhove sprach sogar von einem „Quantensprung für die Versorgung der Patienten“. Die Behandlung von Tumorerkrankungen

ist ein Schwerpunkt des Krankenhauses Düren. Die Klinik an der Roonstraße ist der einzige onkologische Schwerpunktversorger in Stadt und Kreis Düren. Neben mehreren tausend stationären Patientinnen

und Patienten pro Jahr werden im Rahmen der ambulanten Versorgung täglich zwischen 80 und 100 Patienten in der Hämato-Onkologischen Ambulanz behandelt. Mit der Realisierung des Neubaus für die Pathologie sei es gelungen, diesem Institut ideale Voraussetzungen zu bieten, es so langfristig am Krankenhaus Düren

zu halten und sich damit einen großen Standortvorteil zu sichern. „Die kurzen Wege bedeuten für die Patienten ein Mehr an Lebensqualität“, sagte Dr. Blum. Pathologie-Chefarzt Prof. Dr. Bernd Klosterhalfen nannte das neue Gebäude „ein Sinnbild für die moderne Pathologie“. Elf Ärztinnen und Ärzte sowie ein großes Team von Labor-Fachkräften und weiteren Mitarbeitern bearbeiten in der Dürer Pathologie rund 50.000 Gewebsuntersuchungen pro Jahr. Damit hat sich das Dürer Institut, das mit 14 Kliniken und vielen niedergelassenen Ärzten zusammenarbeitet, zur größten Einrichtung für Pathologie auf der linken Rheinseite entwickelt.

**Wir backen
im Auftrag des Christkinds!**

Bäckerei · Konditorei

Reinartz

Oberstr. 43 · 52349 Düren · ☎ 02421-1 41 33
hans-heinrich.reinartz@gmx.de

Ausgezeichnet von:

**DER
FEINSCHMECKER**
DES INTERNATIONALE GOURMET-JOURNALS



DÜRENER

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
Fr Maria, Otto 1 <small>KW 53</small> Neujahr	Mo Birgit, Sabine 1 <small>KW 5</small>	Di Roger 1	Fr Hugo, Irene 1	So Josef 1 Tag der Arbeit Geranienmarkt	Mi Justin, Simeon 1	Fr Dietrich 1
Sa Dietmar 2	Di Bodo, Johanna 2	Mi Agnes, Axel 2	Sa Franz, Sandrina 2	Mo Boris 2 <small>KW 18</small>	Do Armin, Eugen 2	Sa Wiltrud 2
So Geneveva 3	Mi Blasius, Oskar 3	Do Friedrich 3	So Christian, Richard 3	Di Viola 3	Fr Paula 3	So Thomas 3
Mo Angela, Roger 4 <small>KW 1</small>	Do Christian, Moritz 4 Weiberfastnacht	Fr Kasimir, 4	Mo Isidor, Konrad 4 <small>KW 14</small>	Mi Florian, Monika 4	Sa Christa 4 Nordstadtfest Drachenbootrennen, Badeseer	Mo Beata, Ud 4 <small>KW 27</small>
Di Gerlinde, Gerlach 5	Fr Agatha, Adelheid 5	Sa Gerda, Dietmar 5	Di Vinzenz 5	Do Jutta 5 Christi Himmelfahrt	So Frank, Winfried 5	Di Roswita 5
Mi Hl. Drei Könige 6	Sa Dora, Reinhold 6 Valentinstag	So Mechthild, Coleta 6	Mi Wilhelm, Karo 6	Fr Dietrich 6	Mo Kevin 6 <small>KW 23</small>	Mi Meike, Ma 6
Do Reinhold, Raimund 7	So Ava, Richard 7 Orchideensonntag	Mo Volker 7 <small>KW 10</small>	Do Albrecht 7	Sa Helga 7	Di Robert 7	Do Willibald 7
Fr Gudrun, Severin 8	Mo Emil, Philipp 8 <small>KW 6</small> Rosenmontag	Di Beate, Edda 8	Fr Beate 8	So Clara, Desire 8 Muttertag	Mi Helga, Engelbert, August 8 <small>KW 24</small>	Fr Edgar 8
Sa Alice, Eberhard 9	Di Apollonia 9	Mi Bruno, Fanny 9	Sa Waltraud 9 DSB-Frühjahrsputz	Mo Volkmar 9 <small>KW 19</small>	Do Garcia 9	Sa Veronika 9
So Agathe, Wilhelm 10 Hochzeitsmesse, Auto Conen	Mi Bruno, Heidi, Rüdiger 10 Aschermittwoch	Do Emil, Gustav 10	So Engelbert, Gerold 10 Golf-Erlebnistag	Di Regine 10	Fr Diana 10	So Erik, 10
Mo Alwin, Johannes 11 <small>KW 2</small>	Do Anselm, Hugo 11	Fr Antonia, Rosi 11	Mo Stanislaus 11 <small>KW 15</small>	Mi Gangolf 11	Sa Raffaela 11	Mo Benedikt, 11 <small>KW 28</small>
Di Hilde, Ernst 12	Fr Benedikt, Gregor 12	Sa Max 12	Di Julius, Liane 12	Do Imalda, Pankratius 12	So Alice, Leo 12	Di Felix 12
Mi Jutta, Veronika, Gottfried 13	Sa Gisela, Adolf 13	So Patricia, Judith 13	Mi Ida, Martin 13	Fr Servatius 13	Mo Antonius 13 <small>KW 24</small>	Mi Sara, Sally 13
Do Felix, Reiner 14	So Kurt, Valentin 14 Hochzeits- & Festmesse, Burgau	Mo Alfred, Eva 14 <small>KW 11</small>	Do Valerie 14	Sa Bonifatius, Corinna 14	Di Hartwig 14	Do Roland, G 14
Fr Arnold, 15	Mo Siegfried 15 <small>KW 7</small>	Di Klemens, Luise 15	Fr Reiner, Karolina 15	So Sophia 15 Pfingstsonntag	Mi Lothar 15	Fr Donald, J 15
Sa Tasso, Ulrich 16	Di Julia 16	Mi Jean, Heribert 16	Sa Bernadette 16	Mo Nepomuk 16 <small>KW 20</small> Pfingstmontag Oldtimer Classics	Do Benno 16	Sa Carmen, F 16
So Beatrix 17	Mi Lucas, Silvia 17	Do Gertrud, Pat 17	So Rudolf 17 Rund um Düren ab Kreuzau	Di Walter 17	Fr Volkmar 17	So Alexis, M 17
Mo Lukas, Susanne 18 <small>KW 3</small>	Do Bernadette 18	Fr Anselm, Cyrill 18	Mo Werner, Anita 18 <small>KW 16</small>	Mi Erich, Erika 18	Sa Dolores 18	Mo Arnold 18 <small>KW 29</small>
Di Knud, Martha, Pia 19	Fr Irmgard 19	Sa Josef, Adeltraud 19	Di Gerold 19	Do Kuno, Yvonne 19	So Andreas, Liane 19	Di Wolf 19
Mi Bastian, Fabian 20	Sa Leo 20	So Claudia, Wolfram 20	Mi Hilde, 20	Fr Elfi 20	Mo Adalbert, Margarete 20 <small>KW 25</small>	Mi Leon, Mar 20
Do Agnes, Ines 21	So Adelheid, Lars 21	Mo Axel, Hubertus 21 <small>KW 12</small> Frühlingsanfang	Do Alexandra 21	Sa Hermann Josef 21	Di Ralf 21 Sommeranfang	Do Daniel, Lo 21
Fr Irene, Vinzenz 22	Mo Isabella 22 <small>KW 8</small>	Di Elmar, Rita, Leila 22	Fr Wolfhelm 22	So Julian, Rita, Renate 22 Int. Museumstag	Mi John 22	Fr Lene 22
Sa Eugen, Hartmut 23	Di Otto, Ruprecht 23	Mi Rebekka 23	Sa Georg 23	Mo Wiprecht 23 <small>KW 21</small>	Do Valerie 23	Sa Jeanne, A 23
So Arno, Franz v. Sales 24	Mi Simeon, Matthias 24	Do Elias, Karin 24	So Wilfried, Egbert 24	Di Dagmar, Esther 24	Fr Iwan, Johannes d.T. 24 Peter & Paul-Lauf	So Luisa 24
Mo Paulus, Wolfram 25 <small>KW 4</small>	Do Walburga 25	Fr Jutta 25 Karfreitag	Mo Erwin, Markus 25 <small>KW 17</small>	Mi Marlene 25	Sa Dorothea, Eleonore 25	Mo Thea 25 <small>KW 30</small>
Di Edith, Theo 26	Fr Alexander, Ulrich 26	Sa Laura, Manuel 26	Di Helena 26	Do Alwin 26 Fronleichnam	So David, Dora 26	Di Anna, An 26
Mi Angela, Julian 27	Sa Bettina, Patrick 27	So Lydia 27 Ostersonntag	Mi Flora, Zita 27	Fr Randolf 27	Mo Daniel, Emma 27 <small>KW 26</small>	Mi Natascha, 27
Do Thomas v. Aquin, Karl d. Gr. 28	So Roman 28 Dürener-Sparkassen-Stadtlauf Ostermarkt Lions-Kulturtag	Mo Ingbert 28 <small>KW 13</small> Ostermontag	Do Piere, Hugo 28	Sa Wilhelm 28 Kinderkulturfest	Di Ekkehard 28	Do Benno 28
Fr Arnulf 29	Mo 29 <small>KW 9</small>	Di Helmut, Ludolf 29	Fr Roswita, Robert 29	So Magda 29 Malmarkt	Mi Peter, Paul, Judith 29	Fr Martha, F 29
Sa Martina 30		Mi Angela, Guido 30	Sa Heimo, Quirinus 30 <small>KW 22</small>	Mo Ferdinand 30	Do Otto, Theobald 30	Sa Bea, Inge 30
So Emma, Virgil 31 Kinderkarnevalszug		Do Ben, Conny 31	Di Angela, Mechthild 31	Di Angela, Mechthild 31		So Ignaz 31

Verkaufsoffener Sonntag!
! Termine sind nicht bestätigt!
samstags bis Mitternacht

Schulferien
Sonntag



2016



August	September	Oktober	November	Dezember	Jan. 2017
Mo Alfons 1 KW 31	Do Verena, Ruth 1	Sa Theresia, Werner 1	Di Harald 1 Allerheiligen	Do Bianca, Edmund 1	So Maria, Otto 1 Neujahr
Di Alf, Ariane 2	Fr Ingrid, Rene 2 Nacht der offenen Kirchen	So Ludger 2	Mi Angela, Angelika 2	Fr Bibiana, Luzius 2	Mo Dietmar 2 KW 1
Mi Lydia, Benno 3	Sa Sonja 3	Mo Udo, Ewald 3 KW 4 Tag d. Deut. Einheit	Do Bert 3	Sa Emma, Gerlinde 3	Di Geneveva 3
Do Johannes 4	So Irmgard 4	Di Franz, Edwin 4	Fr Gregor, Karoline 4	So Babette, Betty, Barbara 4 2. Advent	Mi Angela, Roger 4
Fr Isolde, Oswald 5	Mo Roswitha 5 KW 36	Mi Helmut, Meinolf 5	Sa Elisabeth 5 DN leuchtet Lange Nacht d. Museen	Mo Reinhard 5 KW 49	Do Gerlinde, Gerlach 5
Sa Justus 6 Entenrennen	Di Beate 6	Do Rene 6	So Leonie, Christine 6	Di Nikolaus, Klaus 6	Fr Hl. 3. Könige 6
So Juliana 7 Annakirmes	Mi Till 7	Fr Markus 7	Mo Ernst, Karin 7 KW 45	Mi Gerhard 7	Sa Reinhold, Raimund 7
Mo Dominik 8 KW 32	Do Adrian 8	Sa Birgitt 8	Di Gottfried 8	Do Elfriede, Sabina 8	So Gudrun, Severin 8
Di Edith 9 Tag d. Ehrenamtes	Fr Otmar 9	So Denis 9 Erntedank	Mi Theodor 9	Fr Valerie 9	Mo Alice, Eberhard 9 KW 2
Mi Astrid 10	Sa Laura, Lorenz 10	Mo Florence, Viktor 10 KW 41	Do Leo, Justus 10	Sa Angelina, Bruno 10	Di Agathe, Wilhelm 10
Do Luise 11	So Felix, Regula 11	Di Ethel, Quirin 11	Fr Martin 11	So David 11 3. Advent	Mi Alwin, Johannes 11
Fr Clarissa 12	Mo Guido, Marika 12 KW 37	Mi Maximilian 12	Sa Diego 12	Mo Jennifer 12 KW 50	Do Hilde, Ernst 12
Sa Gerda 13	Di Tobias 13	Do Edi, Helma 13	So Bill 13	Di Jacqueline 13	Fr Jutta, Veronika 13
So Max, Meinhard 14	Mi Irma 14	Fr Brukhard 14	Mo Albert 14 KW 46	Mi Franziska 14	Sa Felix, Reiner 14
Mo Mechthild 15 KW 33	Do Dolores, Melissa 15	Sa Therese, Tracy 15	Di Leopold 15	Do Carlo, Nina 15	So Arnold, 15
Di Joachim 16	Fr Edith 16	So Hedwig 16	Mi Peggy, Margarete 16 Jahrestag der Zerstörung Dürens	Fr Adelheid, Hedwig 16	Mo Tasso, Ulrich 16 KW 3
Mi Jutta, Karola 17	Sa Carola 17	Mo Selma 17 KW 42	Do Gertrud, Hiltrud 17	Sa Brunhilde 17	Di Beatrix 17
Do Ellen, Ilka, Klaudia 18	So Claudia, Hildegard 18 Stadtfest	Di Wendelin, Lukas 18	Fr Odo, Roman 18	So Philipp 18 4. Advent	Mi Lukas, Susanne 18
Fr Johannes 19	Mo Igor, Torsten 19 KW 38	Mi Ferdinand, Frieda 19 Konzert der Bundeswehr	Sa Elisabeth, Lilo, Ely, Lilli 19	Mo Konrad, Peter 19 KW 51	Do Knud, Martha, Pia 19
Sa Björn, Oswin 20 Oldie-Night, Badesee	Di Hanno 20	Do Edmund, Johanna 20	So Edmund 20	Di Harry, Holger 20	Fr Bastian, Fabian 20
So Franziska 21	Mi Hannelore 21 Herbstanfang	Fr Ulla, Ursula, Uschi 21	Mo Columban 21 KW 47	Mi Rike 21 Winteranfang	Sa Agnes, Ines 21
Mo Regina, Siegfried 22 KW 34	Do Moritz 22	Sa Kordula 22	Di Silke, Cäcile 22	Do Marian 22 Weihnachtsmarkt	So Irene, Vinzenz 22
Di Rosa 23	Fr Linus, Thekla 23	So Sören, Ute 23 Herbstmarkt	Mi Detlev 23	Fr Dagobert, Ivonne 23	Mo Eugen, Hartmut 23 KW 4
Mi Bartholomäus 24	Sa Mercedes, Hermann 24	Mo Antonius 24 KW 43	Do Flora, Herta 24	Sa Adam u. Eva 24 Heiligabend	Di Arno, Franz v. Sales 24
Do Ludwig, Patricia 25	So Nikolaus v. Flüe 25 Motorbootrennen	Di Darina, Lutz 25	Fr Katharina 25	So Anastasia 25 1. Weihnachtstag	Mi Paulus, Wolfram 25
Fr Sandra 26	Mo Damian, Marius 26 KW 39	Mi Amandus, Josefine 26	Sa Ida, Konrad 26	Mo Stephan, Stephanie 26 KW 52 2. Weihnachtstag	Do Edith, Theo 26
Sa Gerhard 27	Di Dietrich 27 Mundart-Festival	Do Sabine, Wolfhard 27	So Trude, Virgil 27 1. Advent	Di Fabiola, Johannes 27	Fr Angela, Julian 27
So Elmar, Augustin 28 Autoschau	Mi Dietmar, Giselher 28 0	Fr Fred 28	Mo Günter 28 KW 48	Mi Otto 28	Sa Thomas v. Aquin, 28
Mo Sabine, Vera 29 KW 35	Do Raphael, Michael 29	Sa Hermelinde 29 Hobby & Kunst	Di Jutta, Christine 29	Do David 29	So Arnulf 29
Di Amadeus, Benjamin 30	Fr Rita, Viktor 30	So Bernhard 30	Mi Andrea 30	FR Felix, Richard 30	Mo Martina 30 KW 5
Mi Raimund 31 Annakirmes	So Wolfgang 31 Reformationstag Halloween	Mo Wolfgang 31 KW 44	So Wolfgang 31 Reformationstag Halloween	Sa Melanie, Silvester 31 Silvester	Di Emma, Virgil 31

Der lokale Rundfunksender Nr. 1 im Kreis, Radio Rur, präsentierte gemeinsam mit dem Dürener Filmtheater „Das Lumen“ die wohl spektakulärste Filmpremiere des Jahres. „Spectre“ hatte 007 an diesem Abend im Visier...



... es ist noch nicht vorbei!



Eine mysteriöse Nachricht aus der Vergangenheit schickt James Bond,

zum vierten Mal gespielt von Daniel Craig, ohne Befugnis auf eine Mission nach Mexico City und schließlich nach Rom, wo er Lucia Sciarra trifft. Sie ist die schöne und unantastbare Witwe eines berühmt-berühmten Kriminellen. Bond unterwandert ein geheimes Treffen und deckt die Existenz

der zwielichtigen Organisation auf, die man unter dem Namen „SPECTRE“ kennt. Als Tochter eines Killers ist Madeleine Swann, gespielt von Lea Seydoux, in der Lage, Bond wirklich zu verstehen. Etwas, das die meisten anderen Menschen nicht können. Während Bond immer tiefer in das Herz von „SPECTRE“ vordringt, findet er heraus, dass es eine überraschende Verbindung gibt, zwischen ihm selbst und dem Feind, den er sucht, gespielt von Christoph Waltz. 1000 Hörer von Radio Rur hatten sich um Tickets für den Premierenabend beworben. 200 trafen sich schließlich im „Lumen“, um als erste an der Rur den neuen 007 in Aktion zu erleben.

gehörte Frank Pryschelski, der nach dem Film die Besucher nach ihren Eindrücken befragte und mit den O-Tönen am nächsten Morgen Martin Mühlner und Sarah Buric einen Rückblick ermöglichen konnte.



Martin Mühlner griff zu ungewohnter Stunde zum Mikrophon und nutzte die Gelegenheit bei der Begrüßung seinen Hörern einmal in die Augen zu schauen, bevor er ohne große Worte gleich zu Daniel Craig weiter schaltete. Die Abmoderation des Abends



www.reprotec.de

- ✓ Kopien aller Art
- ✓ Digitaldruck
- ✓ Scan-, Plotservice
- ✓ Folienbeschriftung
- ✓ Textildruck
- ✓ Messe-, Bauschilder
- ✓ Banner
- ✓ Displays

REPROTEC
Reprotechnik Rur GmbH

Hohenzollernstr. 38-40
52351 Düren
Tel.: 0 24 21-28 900

Mehr Beratung bei weniger Präsenz in der Fläche, weniger Filialen und trotzdem vor Ort - mobil per fahrbarem Service und mobil per App.

Auf diesen Nenner lässt sich die Umstrukturierung der Sparkasse Düren reduzieren, die bis Herbst des nächsten Jahres vollzogen wird. Die Sparkasse reagiert damit auf die sich in den letzten Jahren massiv geänderten Ansprüche und das Verhalten der Kunden. Ziel der neuen Struktur der Sparkasse Düren ist das Erfüllen der Kundenwünsche, effektiv und an die Bedürfnisse der Kunden angepasst.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Sparkasse Düren, Landrat Wolfgang Spelthahn und der gesamte Vorstand, Uwe Willner, Udo Zimmermann und Dr. Gregor Broschinski, erklärten, dass die Sparkasse Düren auch in Zukunft in der Fläche präsent bleibt und ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner für die Kunden sein wird. Zu Zeiten von Internet und App's sei dies allerdings mit der gewachsenen Filialstruktur, die

seit 14 Jahren unverändert ist, nur bedingt möglich.

Ein Drehpunkt für die Kunden wird ein Dialogzentrum sein, das über die üblichen Öffnungszeiten hinaus für die Menschen mit Rat und Tat zur Verfügung steht. Die Sparkasse Düren stellt klar, dass dieses Dialogzentrum nicht irgendwo installiert wird, sondern vor Ort in Düren mit Mitarbeitern der Sparkasse besetzt Wünsche und Anliegen koordiniert und beantwortet.

Zusätzlich geht die Sparkasse mit neuen Beratungszentren in die Fläche. Waren bislang dafür in erster Linie Anlaufstellen in der Hauptstelle in Düren und am Schwanenteich in Jülich vorhanden, so werden künftig acht Beratungszentren alle relevanten Beratungs- und Serviceangebote - darunter auch Finanzierungs- und umfassende Anlageberatung - anbieten.

Orte der Beratungszentren sind Aldenhoven, Düren, Jülich, Kreuzau, Langerwehe, Linnich, Merzenich und Niederzier. Im Gegenzug gibt es Verän-



Erfüllte Kundenwünsche stehen im Vordergrund

derungen bei den Filialen. Rödingen und Mariaweyer werden geschlossen. Die Filialen Düren-Nord, Düren-Süd, Huchem-Stammeln, Koslar, Merken, Siersdorf, Stockheim und Vossenack werden in SB-Filialen umgewandelt.

Die bisherigen SB-Filialen Ameln, Barmen, Birgel, Hambach und Kirchberg werden geschlossen. Um jedoch weiterhin präsent zu sein wird eine zweite fahrbare Filiale zum

Einsatz kommen. Vorausgegangen sind monatelange Untersuchungen der Kundenfrequenzen und Gespräche mit Kunden.

Es hat sich gezeigt, dass die Mehrzahl der Kunden nur einmal im Jahr persönlichen Kontakt zu ihrem Kundenberater sucht. Alle anderen Kontaktaufnahmen erfolgen über das Internetportal der Sparkasse Düren oder über eine App via Smartphone. Alleine in diesem Jahr erwartet die Sparkasse Düren 8,5 Millionen „Besuche“ auf der Internetseite.

Deshalb werden diese digitalen Angebote parallel zur Umstrukturierung des Filialnetzes gestärkt und zukunftsicher ausgebaut.

Company Sponsor Profit Card

Bring deinen Verein nach vorne ...

Jetzt informieren -

Stichwort: **Company Sponsor Profit Card**

Hotline: 02421 / 9646-0 oder marketing@holzpeters.de

Holz Peters GmbH | Mariaweyerstraße 57 | Düren

www.holzpeters.de

Holz
PETERS
Ihre Holzhandlung

Company Sponsor Profit Card
Saison 2015/16

Holz Peters unterstützt
Ihren Sport in Düren!





„Schwimmen wie Meerjungfrauen“ lautet das Programm, die Sportart, die in Siersdorf seit November auf der Agenda steht. Wöchentlich treffen sich Mädchen und junge Frauen, um gehüllt in bunten Schwanzflossen ins Nass zu springen.



Stelldichein der Meerjungfrauen



In der Schwimmhalle in Aldenhoven-Siersdorf geht es für ein Haltenbad recht ruhig zu. Es fehlt das Gekreische... Dafür ist unter Wasser um so mehr Betrieb. Elfengleich gleiten dort Meerjungfrauen durch das Wasser, lassen gelegentlich nach dem Luft holen ihre Flossen auf die Wasseroberfläche klatschen, um sogleich wieder dem Beckengrund entgegen zu tauchen.

Traudel Nierle aus Langerwehe, die die Rolle der „Chefnixe“ inne hat, lässt keinen Zweifel aufkommen, sie erfüllt sich mit dem Schwimmkurs für Meerjungfrauen einen Traum. Wasser ist schon von Kindesbeinen an ihr Element, und neben Schwimm- und Tauch-Lizenzen hat die Langerweherin selbstverständlich die nötigen Scheine zum Segeln, Surfen und die Boot-Patente für Binnen- und Küstengewässer. Einmal jährlich treibt es sie fort zum Schwimmen mit Delfinen. Folglich musste irgendwann aus ihr eine Nixe werden.



MEIN Reisebüro

Markt 26 · 52349 Düren
Tel.: 02421 / 5555088

www.meinreisebuero.eu

Wir vertreten alle großen Reiseveranstalter, Kreuzfahrtreedereien, Ferienhausvermittler, Ferienmietwagen, Busreiseveranstalter und Reiseversicherungen.

Kennen Sie schon unsere kostenlose Kundenkarte?
Mehr Infos und den Kartenantrag gibt es im Reisebüro.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 - 18³⁰ Uhr, Samstag 9 - 14³⁰ Uhr.



„Ich habe das einmal im Fernsehen geschaut“, berichtet sie. Der Beitrag hat sie aufgeweckt, das wollte sie nachmachen.

Irgendwann fand sie im Internet einen Lieferanten

für das fischschwanzgleiche Kostüm und Traudel Nierle tauchte ab.

Als sie bei ihrem Sport auf viel Zuspruch stieß und viele es ihr gleich tun wollten, stellte sie ihre Existenz, ein Kaminstudio in Frage und stürzte sich in ihre „Schwimmspaßschule“, wie sie ihre Kurse nennt.

Doch Schwimmen mit Bekleidung ist in den meisten Bädern nicht erlaubt. Erst in Siersdorf wurde die Nixe willkommen aufgenommen.

Seit 1981 betreibt dort ein privater Verein, der Förderverein Kleinschwimmhalle Siersdorf 1980 e.V., mit Erfolg das Schwimmbad. Nach der kommunalen Neugliederung sollte das Bad in dem Aldenhovener Ortsteil, erst acht Jahre zuvor erbaut, geschlossen werden.

Die Siersdorfer packten es selbst an, renovierten und optimierten ihr Schwimmbad und betreiben es jetzt im vierten Jahrzehnt erfolgreich.

Während die Kinder mehr den Aspekt sehen einmal wie Arielle zu schwimmen, ist für Erwachsene der Spaß ein echter Sport denn es ist schon eine Menge Kraft und Körperkoordination nötig. Ein Nachweis über gute Fähigkeiten im Schwimmen, mindestens Bronzeabzeichen, setzt die Meerjungfrau deshalb voraus.

Kinder lässt Traudel Nierle erst ab zehn Jahren in ihre Kurse, und nur in Begleitung der Eltern. Ab 15 Jahren reicht die

Einverständnisklärung der Erziehungsberechtigten.

Neben den Kursen, die samstags und sonntags stattfinden, das Kostüm wird gestellt, bietet Traudel Nierle ihren Schwimmspaß ebenfalls für Kindergeburtstage oder Junggesellinnenabschiede an.

Neben Meerjungfrauen sind auch Männer willkommen. Diese erhalten dann keinen Fischschwanz, sondern bewegen sich mit einer Monoflosse durch das nasse Element. Mehr dazu: www.meerielle.de und zur Schwimmhalle unter www.fks-ev.de



SOLARLUX®

Wir lieben Falten!

www.wir-lieben-falten.de

„Mit der Idee, Glas zu falten, schaffen wir seit 25 Jahren individuelle und einzigartige Wohnideen. Die Glas-Faltwand schafft nicht nur Offenheit, sondern ist ebenfalls zu 100 % sicher. Überzeugen Sie sich selbst von der Solarlux Glas-Faltwand – die Alternative zum klassischen Fenster.“

PETRA & HEINZ NOLDEN
Geschäftsführer von Nolden GmbH



Bis 31.01.2016 erhöhter Einbruchschutz kostenlos

Solarlux liebt Falten – wir auch!

NOLDEN

WINTERGÄRTEN HAUSTÜREN FENSTER

Distelrather Straße 7 | 52351 Düren
Fon 02421 9352-0 | Fax 02421 9352-11
info@nolden-gmbh.de | www.nolden-gmbh.de

Britta Thönnessen kennt als Geschäftsführerin der Alemannia Straß die Nöte der Vereine: Chronische Geldknappheit. Doch für ihren Verein wurden die Karten nun neu gemischt. Thomas Spahn, Geschäftsführer von Holz Peters an der Mariaweilerstraße gibt neue Karten aus. Diese werden der Alemannia helfen die Geldnöte zu minimieren.

„Company Sponsor Profit Card“ lautet der Name des Programms, das Vereine belohnt und Kunden binden

wird. Thomas Spahn hat das System der großen „Punkteverleiher“ Payback oder Miles and More auf sein Unternehmen herunter gebrochen. Jedoch werden die „Punkte“ nicht an die Kunden direkt, sondern an den Verein des Kunden

Gute Karten für Alemannia Straß

ausgeschüttet. Britta Thönnessen nahm jetzt die ersten fünf Kundenkarten für die

Alemannia Straß in Empfang. Kauft jetzt ein Mitglied des Vereins bei Holz Peters ein und legt beim Zahlen die Karte vor, werden dem Verein „Punkte“ gutgeschrieben. Die Ausschüttung in Euro erfolgt jährlich im Herbst.

Thomas Spahn erläutert.: „Wir schütten mehr als doppelt soviel aus wie Payback. Bis zu einem jährlichen Gesamtumsatz von 10 000 Euro gibt es zwei Prozent, ab 10 000 Euro

das Kosten/Nutzen Verhältnis ist grenzwertig“, erläutert Thomas Spahn den Gedanken auf das Kartensystem zu wechseln. „Unter dem Strich zahlen wir jetzt sogar mehr an die Vereine, haben allerdings ebenfalls ein Feedback“, so der Geschäftsführer.

Britta Thönnessen stellte bei der Kartenausgabe ihren Verein vor: 1931 wurde der Sportclub Alemannia Straß als reiner Fußballverein gegründet. Heute werden weitere Sportarten in dem 350 Mitglieder



25. - 29. September 2016 · Venetien | Italien

Venetien
GARDASEE KLASSIK
16
Oldtimerwandern mit dem ADAC Nordrhein
25.-29. September 2016

GARDASEE KLASSIK

OLDTIMERWANDERN RUND UM DEN GARDASEE

Informationen rund um die Gardasee Klassik 2016 unter www.gardasee-klassik.de

LAGO DI GARDA ITALIA ELYSEE CLASSIC REMISE GTÜ ADAC

drei Prozent für den Verein. Die Karten können die Mitglieder untereinander weitergeben. Wer eine Terrasse mit Bankirai belegt, ein Gartenhaus baut oder in der Wohnung neue Böden legt, der besorgt sich im Verein die „Company Sponsor Profit Card von Holz Peters“ und schon füllt sich die Vereinskasse.

Da alle Karten nummeriert sind, lässt sich der Einsatz der Karte ebenfalls verschiedenen Abteilungen des Vereins zuordnen.

Wie Thomas Spahn erläutert, ändert sich durch die Vorlage der „Company Sponsor Profit Card“ am Kunden Preis nichts, da erst beim Bezahlvorgang die Zubuchung erfolgt.

„Immer wieder werden wir von verschiedenen Vereinen angesprochen, ob wir nicht im Rahmen von Trikots, Bandenwerbung oder andere Art Unterstützung geben können. Das ist für Betriebe unserer Größe nicht ganz einfach und

zählenden Verein aus dem 735 Einwohner Dorf angeboten. Die erste Herren-Mannschaft und die Damen-Mannschaft spielen in der Bezirksliga. In der Jugendabteilung wird Fußball und Schwimmen angeboten. Insgesamt 50 Kinder sind aktiv. Die Fußballer bilden mit dem BSV Gey eine Spielgemeinschaft und nehmen in allen Altersklassen am Spielbetrieb teil. In Schwimmgruppen gehen 14 Kinder ihrem Sport nach. Das Angebot für weibliche Senioren besteht aus Gymnastikgruppen mit 60 Damen und zwei Aqua-Fitness Gruppen in denen sich 28 Mitglieder fit halten. Der Stolz des Vereines ist, neben der Rasensportanlage mit Flutlicht, das gemeinsam mit der St. Donatus Schützenbruderschaft Straß in Eigenleistung errichtete, Sport- u. Schützenheim, sowie eine Asche-Trainingsfläche mit angeschlossener Beach-Soccer-/Beach-Volleyball-Anlage.



Lesen ist der Bibliothekarin wichtig, auch „reden finde ich entspannend“ sagt sie schmunzelnd; gerne in einer Runde mit guten Freunden und einer Flasche Rotwein.

Kein Wunder, dass „The Voice of Germany“ ebenfalls zum bevorzugten Abend-Programm der engegierten Frau gehört. Dann allerdings, legt sie am Ende des langen Tages schweigend die Füße hoch – zu denen es sich Hund Ivo bequem macht.

Vielseitig, wandelbar und mutig, das sind Adjektive, die gut zu Ute Werner passen. Die 55-jährige ist vor zehn Jahren nach Jülich gekommen, übernahm das Traditions-Strumpf-Geschäft am Markt und ist heute Vorsitzende der Werbegemeinschaft Jülich. Geplant war nichts davon. Es hat sich mehr „gefügt“.

Die überzeugte Herzenskölnerin mit einer Leidenschaft für den 1. FC hat ihre berufliche Laufbahn als Bibliothekarin für wissenschaftliche Bibliotheken in Köln begonnen. Dabei passte sie schon damals nicht in das Klischee „grauer Faltenrock mit steifem Blüschchen“, sondern spielte gerne mit den modischen Accessoires.

Ein Faible, das 20 Jahre später – nach Ehe und Mutterglück, gebautem Haus und späterer Trennung, missglückten Erfahrungen als umgeschulte Versicherungsfachfrau und Mitarbeiterin in einer Werbeagentur – zur Lebensgrundlage werden sollte.

„Mit Mitte 40 hat der Arbeitsmarkt beschlossen, dass ich in nichts mehr reinpasse: Zu alt, zu überqualifiziert, nicht richtig qualifiziert... Da hab ich mir gedacht: Wenn sie Dir keine Stelle geben, musst Du Dir selbst eine bauen.“ Der Start in die Selbständigkeit. Direkt „eintauchen“ konnte Ute Werner, die einen einge-

sessenen Familienbetrieb. Zusätzlich zu den Stammkunden, die sie gerne bedient, ist es ihr gelungen, einen „neuen Spirit“ sichtbar zu machen: Inzwischen gehören zu den Strümpfen auch Hüte, Accessoires und eine Kollektion für Männer.

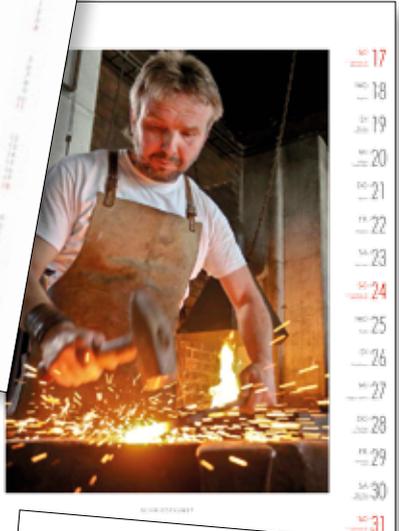
In der Werbegemeinschaft hat die Vorsitzende nach eigener Aussage übrigens das kleinste Geschäft. Daher wollte sie sich ursprünglich nicht auf den Führungsposten einlassen. Mit „anderthalb Stellen“ bleibt wenig Luft fürs Ehrenamt. Es sei denn, man hat ein gutes Vorstands-Team und ist kreativ: In Arbeitskreisen werden die Aktivitäten vorbereitet und über Whatsapp-Gruppen kommuniziert – so ist Ute Werner informiert, aber nicht in alles involviert.

Allerdings gibt die Frau mit Woman-Power die Richtung vor: „Ich glaube nicht, dass wir unser Heil ausschließlich in den Stadtfesten finden sollten.“ Innenstadtbelebung ist das Ziel. Ihr schwebt da als ein Beispiel nach Mainzer Vorbild ein Wochenmarkt-Frühsstück am Samstag vor.

Und wie findet Ute Werner den privaten Ausgleich, wenn sich ihr Leben nicht um „den Laden“ dreht, sie für die Werbegemeinschaft aktiv ist oder im Team Zukunftsstadt 2013+ sitzt?

„Mit Mitte 40 hat der Arbeitsmarkt beschlossen, dass ich in nichts mehr reinpasse“





Zeitzeichen für 366 Tage

die Tag- und Nachtgleiche wichtige Daten für unsere Vorfah-

ren. Während frü-

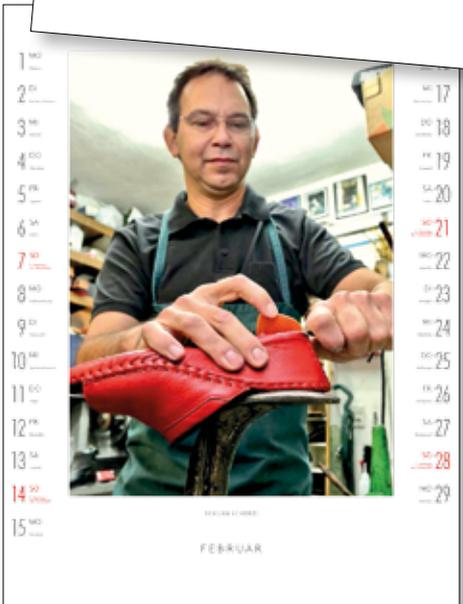
Das Wort „Kalen- der“ entstammt dem lateinischen Calen- darium was Schuldbuch bedeutet. Jeweils an den ersten Tagen eines Mo- nats wurden Darlehen ausgezahlt, zurückge- führt oder Zinszah- lungen fällig.

Doch das ist sicher- lich nicht der Grund, warum die Sparka- se in diesen Tagen ihren traditionellen Kalender für das nächste Jahr an ihre Kunden aus- gibt. 2016 beglei- ten zwölf Blicke auf Handwerker entlang der Rur das Jahr. Handwerker, die selbst heute in der hochtechni- sierten Welt nach traditioneller Art schaffen. Vom Bäcker bis zum Schmied, von der Buchbinderin bis zur Schneiderin reicht der Reigen.

Auf das Thema „Be- obachten“, wie in ganz frühen Zeiten, reduziert Claudia Latotzki ihren Düren- Kalender 2016. Erneut hat die in Gürzenich lebende Fotogra- phin die Stadt ein Jahr lang mit der Kamera beobachtet und die besten Blicke aufbereitet. Das nun wie neu strahlende

Die Ordnung im Jahr diente schon in der Steinzeit den Menschen zur Orientierung in der Zeit. So waren die Sonnenwende und

he Kalender durch Beobach- tung erstellt wurden, kamen später Berechnungen hinzu, um Orientierung im Jahreslauf zu ermöglichen.



Weihnachtszeit - froh-Locken-Zeit

Mo. 12 - 20 Uhr
Di. 10 - 20 Uhr
Mi. + Do. 10 - 22 Uhr
Fr. 10 - 20 Uhr
Sa. 8 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

work@hair
Haare machen Leute

Hartmut Becker, Valencienner Straße 142, Düren-Gürzenich, Telefon 02421/207171, www.work-at-hair.com

Rathaus gehört ebenso zum Bilderreigen wie die die seit diesem Jahr fertig gestellte neue Brücke im Zug der Schoellerstraße über die Bahnstrecke Aachen / Köln, die Moschee an der Veldener Straße oder der Echtzer See.



Devin Miles



Andreas Lutherer



Joan Miro



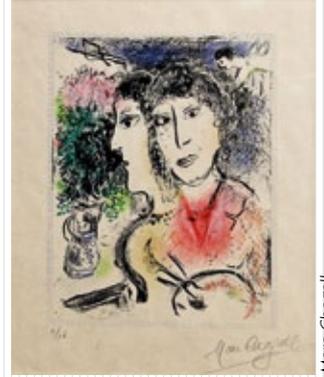
Christian Henze



Jürgen Ebert



Klaus Fussmann



Marc Chagall



Andreas Lutherer



Paul Thierry



Bis zum 31. Januar gibt es in der Galerie Vetter an der Oberstraße in Düren die jährliche Accrochage. Einer der Schwerpunkte ist die Vorstellung von Meistergrafiken der klassischen Moderne. So findet der Kunstliebhaber seltene Farblithografien von Marc Chagall, einem der bedeutendsten Lithografen des vergangenen Jahrhunderts.

Ebenso besticht der Vettorsche Fundus durch wichtige Farblithografien und Radierungen Joan Miro's, als ausgefallenes Exemplar befindet sich auch einer der Erstabzüge einer Grafik mit einem handschriftlichen Vermerk Miro's zur Druckfreigabe unter den vorgestellten Arbeiten.

Abgerundet wird diese Präsentation durch zahlreiche druckgrafische Arbeiten der deutschen Impressionisten Liebermann und Co-

rinth sowie der Expressionisten Beckmann und Heckel. In der Abteilung der zeitgenössischen Kunst gibt es atelierfrische Arbeiten von Klaus Fussmann, Robert Zielasco, Christian Henze, Regina Reim und Bernhard Vogel zu entdecken. Michael Kupfermann und Willi Kissmer zeigen neue Werke.

Der Fotokünstler Andreas Lutherer ist mit neuen dreidimensionalen Objekten vertreten, von denen eine außergewöhnliche räumliche Wirkung

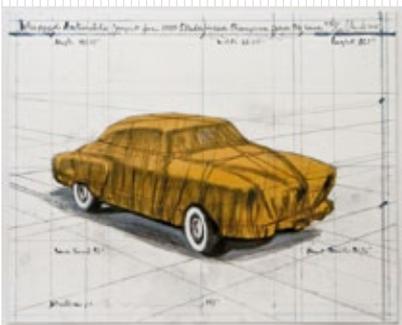
ler Paul Thierry gewidmet, welcher mit seinen Röntgenbildern derzeit für viel Furore auf dem Kunstmarkt sorgt. Mit einer technisch raffinierten Gestaltung macht Thierry hinter Acrylglas sichtbar, was für das Auge sonst im verborgenen bleibt.

Ebenfalls sind die Pop-Artisten Peter Wolfram/Guldenstern, Devin Miles und James Rizzi bei Vetter vertreten und ziehen die Betrachter mit besonderen Ausdrucksformen, leuchtenden

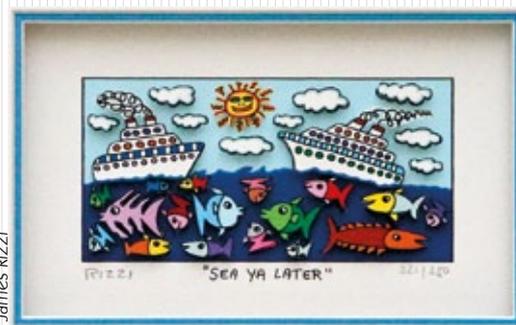
Accrochage

ausgeht. Grafische Spitzenwerke, von Tapiès, Chillida, Saint Phalle oder Uecker und Troschke runden das zeitgenössische Angebot ab. Ein Teil der Ausstellung ist dem Pop-Art Künst-

Farben und ihrer speziellen Materialität in ihren Bann. Ergänzt wird das Angebot durch moderne Glasschöpfungen und Bronzeplastiken zeitgenössischer Bildhauer.



Christo



James Rizzi

Galerie Vetter

Oberstr. 10-12, Düren
Tel.: DN 1 0461 u. 1 46 38
www.galerie-vetter.de

Typ: In unserer Werkstatt fertigen wir nach den neuesten konservatorischen Gesichtspunkten hochwertige Einrahmungen an, um Ihr Bild optimal zur Geltung zu bringen und dafür zu sorgen, dass Sie daran lange Freude haben.

Die Galerie ist an der „Langen Einkaufsnacht“, Samstag, 12. Dezember bis 22 Uhr und am verkaufsoffenen Sonntag im Advent, 21. Dezember, von 13 - 18 Uhr geöffnet. Die Ausstellung kann bis zum 31. Januar zu den üblichen Öffnungszeiten besichtigt werden. Teile der Ausstellung sind unter „www.galerie-vetter.de“ zu sehen. Parkmöglichkeiten vor dem Haus und in der Kämergasse.

Tickets sind erhältlich im Kartenhaus Alsdorf, Würselen und Düren, in allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02405 / 40 8 60 oder unter www.meyer-konzerte.de.

„Frühling mit den Kastelruther Spatzen“ – unter diesem Motto bringen die sieben Vollblutmusiker ihr frühlingshaftes Kastelruth am Freitag, 29. Januar 2016, in die Arena Kreis Düren. Es ist das zehnte Mal, dass die Spatzen in der Arena gastieren, und alle neun vorhergehenden Konzerte waren ausverkauft. Deshalb sollten sich alle, die live dabei sein wollen, um mitzuklatschen, mitzuschunkeln und mitzusingen, schon jetzt ihre Tickets sichern!

Im Frühling erwacht die Bergwelt der Dolomiten wieder zu neuem Leben. Es ist ein Naturschauspiel, wenn der Schnee schmilzt und die Schneeglöckchen sich den ersten warmen Sonnenstrahlen entgegenrecken – dann ist es Zeit, den Frühling zu begrüßen. Und genau das möchten die Spatzen auf ihren Konzerten zum Frühlingserwachen mit dem Publikum gemeinsam tun. Die treue Fangemeinde darf sich auf neue Songs, viele beliebte

Klassiker im typischen „Spatzen-Sound“ und eine neue Bühnenshow freuen. Norbert Rier (Gesang), Walter Mauroner (Trompete), Valentin Silbernagel (Saxophon), Karl Heuffler (Bassgitarre), Albin Gross (Keyboard), Kurt Dasser (Gitarre) und Rüdiger Hemmelmann (Schlagzeug) versprechen wie-



der ein tolles Live-Erlebnis, stimmungsvolle Effekte und eine technisch hochwertigen Produktion. Sicherlich werden die Südtiroler auch wieder die eine oder andere musikalische Überraschung parat haben.



Immer fröhlich, neugierig und immer im rot-weißen Ringelpulli – seit über 20 Jahren begeistert „Conni“ als Buchheldin, in Hörspielen oder als Zeichentrickserie Erwachsene und Kinder. Nun erobert Conni die Live-Bühne. Tolle Lieder, klasse Darsteller und jede Menge Mitmachspaß, das bietet „Conni – Das Musical“ am Freitag, 22. Januar 2016, um 16 Uhr in der Arena Kreis Düren.

Conni, das Mädchen mit der

Schleife im Haar, zählt zu den beliebtesten Kinderfiguren. Wie eine Freundin begleitet sie die Kinder in Geschichten durch Kindergarten und Grundschule. Sie lebt zusammen mit den Eltern, Bruder Jakob, Kater Mau und ihrem Teddy. Täglich erlebt Conni neue Sachen, überall gibt es viel zu entdecken und zu lernen. All diese Alltagsabenteuer zeigt „Conni – Das Musical“. Als Musical entfalten die Geschichten einen ganz besonderen

Bühnenzauber. Und dank der tollen Darsteller, der phantasiereichen Bühnenbilder und Kostüme und der eingängigen Musik taucht das Publikum mitten in die Welt von Conni, Jakob und Kater Mau ein. Die Produzenten des Musicals kennen den Zauberspruch für leuchtende Kinderaugen, verhalten sie doch schon „Bibi Blocksberg“, „Benjamin Blümchen“, „Käpt'n Blaubär“ und dem Regenbogenfisch zu Musical-Ruhm.

Eine Reise in das Reich der lebenden Schatten gibt es Mittwoch, 24. Februar, 19,30 Uhr im Haus der Stadt in Düren. Bei „America's Got Talent“ zollte die Jury der Schattenperformance mit Standing Ovations Tribut. Die kreierte Szenen und Figuren begeisterten Millionen von US-Bürgern an den Bildschirmen – Amerika war gefangen von den unglaublichen Bildern, die die Tänzer auf die Leinwand zauberten. Adam Battelstein, Gründer von Catapult, war fast 20 Jahre als Tänzer, Performer und Creative Director auf unzähligen Bühnen weltweit zu sehen. Er feierte Solo-Erfolge in der New Yorker Carnegie Hall und

begeisterte Oprah Winfrey in ihrer legendären Talkshow. Catapult Entertainment gründete Battelstein 2008. Er legt Wert auf die Qualität seiner Akteure, die folgerichtig durchweg auf hochrangige Referenzen wie den Broadway oder die „Met“ verweisen. Die Show Amazing Shadows ist großes Theater, gleichzeitig Tanz und Akrobatik und als Gesamtes ein wahres Fest für die Sinne. Schatten werden lebendig. Mit Leichtigkeit und doch unglaublicher Präzision kreieren die Künstler als „Silhouette Performers“ nur mit ihren Körpern Tiere, Menschen, Maschinen ... – ganze Welten erscheinen im Schattenreich.

Das neue Jahr fängt gleich mit einem Lagerfeuer an. In der Dürener EndArt Fabrik gastiert das „Lagerfeuer“-Trio Samstag, 9. Januar ab 20 Uhr. „Lagerfeuer“, das sind 500 Konzerte, unspielbare Großtaten der Popmusik, reduziert auf ihre in Sperrholz gegossene Essenz, 3-stimmige Gesangsakrobatik, komödiantische Moderationen und halsbrecherische Bühnenstunts. Aber „Lagerfeuer“-Liveshows sind mehr als nur Konzerte. Hier wird das Publikum zum vierten Musiker, denn die Gelegenheiten mitzusingen sind zahlreich und ausgedehnt, Hörerwünsche willkommen und Programmabläufe spontan und unberechenbar. 2014 nahm die Band mit Produzent Jon Caffery (Die Toten Hosen, Einstürzende Neubauten uvm.) ihr Debütalbum „Hallo, alles klar?“ auf. Darauf enthalten sind zwölf Eigenkreationen des Dreiers aus Aachen, stilsicher platziert



zwischen Seeed, Reinhard Mey und Die Ärzte, die seitdem nicht nur ihren Weg in die Playlists diverser Radiosender gefunden, sondern auch bei zahlreichen Konzerten für lachende Gesichter auf und vor der Bühne gesorgt haben. Wer „Lagerfeuer“ also bisher verpasst hat, aber wissen will, wie die Schnittmenge der genannten Künstler wohl mit Cajon, Akustikgitarre und Kontrabass klingt, und wie das zu Simon&Garfunkel, Queen und Depeche Mode passt, der sollte den Auftritt nicht verpassen. Karten bei Elektro Gunkel im Vorverkauf 10,- Euro, an der Abendkasse 13,- Euro.





ihre Mutter erzählte, dass sie schon als Kleinstkind Rennfahrerin werden wollte. Die Kindheit ist eine Zeit, zu der sie schon weit den Mobilitätsfragen des 21. Jahrhunderts voraus war, mit einem kleinen Kinderauto, elektrisch betrieben, steuerte sie über Parkplätze und Feldwege. Und statt mit Puppen spielte sie mit Autos, die heute ihren Lebensinhalt über den Ausbildungsplatz hinaus inne haben.



Schon als Kind die E-Mobilität entdeckt

Wenn es um die Demontage eines Deckels über den Nockenwellen beim AMG-Triebwerk geht, hat Vivienne Brandt einige Vorteile. Mit ihren schlanken Fingern erreicht sie leichter einige Schrauben als ihr Geselle Mark Essling. Im Team tauschen die beiden die Steuerketten an dem diffizilen Triebwerk aus.

Im dritten Lehrjahr zur Mechatronikerin ist die junge Dürenerin beim Mercedes Autohaus Herten. Im nächsten Jahr steht vorgezogen die Gesellenprüfung in einem Handwerk an, dass eigentlich eine männliche Domäne ist.

Lehramts-Studium sollte es nach dem Abitur an der Heinrich-Böll-Gesamtschule zunächst sein. Doch Vivienne Brand entschied sich anders.

„Man muss auch gearbeitet haben, um das Leben zu verstehen“, begründet die junge Frau ihren Schritt statt des Studiums nach der Schulzeit ein Handwerk zu erlernen. Sie bewarb sich bei mehreren Autohäusern und bekam die Ausbildungsstelle „beim Stern“ wie sie nicht ohne Stolz berichtet.

Ersten Kontakt mit dem Beruf hatte sie bei einem Praktikum in der Mercedes-Benz Niederlassung Aachen zuvor. Bei einer S-Klasse musste der Tank getauscht werden, da hat sie „Benzin gerochen...“.

Dabei ist ihr ganzes Leben autolastig gewesen berichtet Vivienne. Schon als kleines Kind entwickelte sie ein Faible für alles was Räder hat, Bagger faszinierten das Mädchen und

Es ist ein 24 Jahre alter Opel Calibra, den sie über alles liebt, hegt und pflegt und der hoffentlich bald mit einem H-Kennzeichen durch die Stadt rollt.

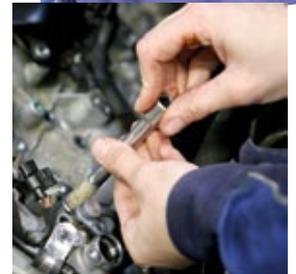
Nach dem Feierabend bei Herten legt Vivienne Brandt den Schraubenschlüssel nicht aus der Hand, sondern widmet sich der Erhaltung aber auch dem Ausbau ihres Schatzes.

Der alte Calibra ist ein Fahrzeug, das sich mit ihrer Mechatronikerausbildung ideal verzahnt. Keine Steuergeräte, die digital ins Geschehen eingreifen sind vorhanden. Alle Einstellungen muss sie wie früher von Hand und mit Sachverstand durchführen - ein ideales Übungsgerät. Möglicherweise ein Vorteil gegenüber den rund 60 weiteren angehenden

Mechatronikern, mit denen sie in Jülich wöchentlich zur Berufsschule geht.

Bei den aktuellen Fahrzeugen ist die neue S-Klasse ihr Favorit. „Was da alles möglich ist...“, schwärmt Vivienne. Keine Schwärmerei sind ihre Zukunftspläne. Jetzt folgt das Studium auf Lehramt an der Berufsschule mit den

Schwerpunkten Maschinenbau und KFZ-Technik. Und dann ist da noch ein Opel Calibra, mit Turbo-Motor und Allrad, der auf ihrer Liste steht.



wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

nicht nur unseren Mandanten wünschen wir ein friedliches Weihnachtsfest,

verbunden mit Glück, Gesundheit und Erfolg in 2016



Steuerberater
UDELHOVEN & EISENBRAUN





Audi A4 mit Bestwerten

Die neue Generation von Audi A4 und A4 Avant fasziniert mit der wegweisenden Synthese aus Technologie und Ästhetik. Die Bestseller-Familie der Marke ist auf sämtlichen Technikfeldern neu entwickelt, sie definiert die Maßstäbe im Segment. Die Reduzierung der CO₂-Emissionen hatte bei der Entwicklung einen hohen Stellenwert. Alle Technologien sind auf die Reduzierung der Fahrwiderstände ausgerichtet. Beispielhaft ist die Aerodynamik: Mit einem cw-Wert von 0,26 setzt der neue Audi A4 Avant den Bestwert in seinem Wettbewerbsumfeld, bei der A4-Limousine lautet der Wert sogar nur 0,23. Überzeugend sind zudem die niedrigen

Emissionswerte von 99 Gramm CO₂ pro Kilometer beim A4 Avant 2.0 TDI ultra, bei der Limousine sind es 95 Gramm. Der 140 kW (190 PS) starke 2.0 TFSI emittiert im A4 Avant ultra 114 Gramm CO₂ pro Kilometer, in der A4 ultra Limousine sind es 109 Gramm. Als Topmotorisierungen sind zwei TDI Sechszylinder mit bis zu 200 kW (272 PS) an Bord.

Eine neue Generation von Vierzylinder-TFSI-Motoren mit neu entwickeltem Brennverfahren setzt Maßstäbe bei Verbrauch, Emission und Performance von Vierzylinder-Ottomotoren. Fahrerassistenzsysteme und Infotainment bieten das Niveau der Luxusklasse.

Prius ist effektiv wie nie

Der neue Toyota Prius ist so effizient wie niemals zuvor. Jede Prius Generation seit 1997 verbesserte sich bei CO₂-Emissionen und Verbrauch gegenüber dem jeweiligen Vorgänger, aber nie war der Fortschritt so groß wie beim neuen Modell: Mit 70 g/km CO₂ und einem Normverbrauch von drei Litern auf 100 Kilometern setzt die vierte Generation neue Maßstäbe. Um die Effizienz zu steigern, wurde das Hybridsystem des neuen Prius umfassend überarbeitet. Zudem wurde ein besonders aerodynamisches Karosseriedesign entwickelt. Fahrdynamik, Handling und Ansprechverhalten wurden ebenfalls verbessert und rich-

ten sich jetzt deutlich stärker nach den Bedürfnissen des Fahrers.

Im neuen Prius arbeitet der bewährte und nun weiterentwickelte 1,8-Liter VVT-i-Benzinmotor mit einem Wirkungsgrad von jetzt 40 Prozent – der weltweit beste Wert für einen Ottomotor. Reibung und mechanische Verluste wurden so reduziert, dass ein Maximum an Energie aus dem Kraftstoff gewonnen werden kann. Auch weitere Komponenten des Prius wurden neu entwickelt oder überarbeitet, um Gewicht einzusparen und so die Effizienz zu steigern, darunter Getriebe, Elektromotor und die Hybrid-Kontrolleinheit.



Auto Conen GmbH Rudolf-Diesel-Straße 15 · 52351 Düren · Tel.: 02421/95370



www.autoconen.de



Autohaus Pölderl GmbH · Rudolf-Diesel-Straße 5 · 52351 Düren · Tel.: 02421/51 6660

Geballe automo



Automei
- da fa

Automeile Düren - da Fahr'ich ab!



308GTI mit Rekordwerten

Beim neuen 308 GTI by PEUGEOT SPORT lautet das Leistungsgewicht 4,46 kg/PS. Kenner der Materie wissen: Das ist herausragend – und die neue Bestmarke im hart umkämpften C-Segment. Kein direktes Wettbewerbsmodell erreicht diesen rekordverdächtigen Wert. Selbst hochpreisige Sportwagen liegen oft darüber. Ebenfalls in puncto Umweltverträglichkeit ist der rassige Leichtbau-Fünftürer von Peugeot eine Klasse für sich: Der kombinierte Benzinverbrauch von nur 6,0 l/100 km entspricht CO₂-Emissionen von lediglich 139 Gramm pro Kilometer. Auch diese Werte sind Benchmark im leistungsorientierten Wettbewerb.

200 kW (272 PS) entfesselt der hoch effiziente Benzin-direkteinspritzer im Peugeot 308 GTI. Damit ist das 1.6 Liter THP-Aggregat der stärkste Vierzylindermotor, der jemals in einem Serienmodell der Löwenmarke zum Einsatz kam. Entsprechend vehement sind die Fahrleistungen: 6,0 Sekunden auf Tempo 100, 250 km/h Spitze, 25,3 Sekunden für den 1000-Meter-Sprint aus dem Stand. Von 80 auf 120 km/h vergehen im fünften Gang nur 5,7 Sekunden. Im sechsten Gang dauert dieser Zwischenspur nur eine Sekunde länger. Diese Werte zählen zu den besten im Segment und belegen: Der 308 GTI by PEUGEOT SPORT ist der ultimative Kompaktsportler.

Italienische Design-Ikone

Wer mit der Anschaffung eines Cabrios liebäugelt, der sollte auf den kommenden Sommer warten: Der Fiat 124 Spider kehrt fast 50 Jahre nach seiner Ersteinführung zurück. Der vom Centro Stile in Turin entworfene neue Fiat 124 Spider greift Elemente des Originals, dem Spider aus dem Jahr 1966, der als einer der schönsten Fiat aller Zeiten gilt, auf - und interpretiert sie den heutigen Bedürfnissen entsprechend neu. Der 124 Spider glänzt durch seine zeitlose dynamisch tiefer gelegte Präsenz, mit einer klassisch schönen Seitenführung, ausgewogenen Proportionen und einem sportlichen Verhältnis von Fahrerkabine und Motor-

haube. Merkmale wie der obere Hexagon-Kühlergrill sowie das Grillmuster, „Powerdomes“ an der Fronthaube und markante horizontale Rückleuchten erinnern en détail Detail an den historischen Spider. Der Spider wartet mit einer Reihe an technischen Leistungsmerkmalen für zusätzlichen Komfort und Benutzerfreundlichkeit auf und enthält zum Beispiel ein 7-Zoll-Touchscreen-Display mit Digitalradio-Multimedia-Steuerung, Bluetooth-Verbindung, beheizbaren Sitzen und dem schlüssellosem Enter'n-Go-System. Der Fiat 124 Spider ist mit dem bewährten 1,4-Liter MultiAir Turbo Vierzylinder-Motor ausgestattet, erstmals in einem Fahrzeug mit Hinterradantrieb.



Automeile Kompetenz!

Automeile Düren

da Fahr'ich ab!

DER NEUE AYGO

Abb. zeigt Sonderausstattung

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

z.B. der AYGO x, 1,0-l-VVT-i, 51 kW (69 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 3-Türer.

ab **9.950 €**

www.auto-koch.com

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert: 4,1-3,8 (innerorts 5,0-4,5/ außerorts 3,6-3,4). CO₂-Emission in g/km kombiniert: 97-88. Nach EU-Messverfahren.

TOYOTA CENTER DÜREN

TCO GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14
52351 Düren
Tel.: 02421-555 860

Der neue **Audi A4** jetzt bei uns!

VW **Audi**

JACOBS automobile Düren

Tolle Autos, Klasse Service!

SEAT **Nutzfahrzeuge**

Felix-Wankel-Str. 2 · 52351 Düren
Tel.: 02421 - 5910 100
ehemals Autohaus Anderson

Die Augen durchstreifen wachsam den Raum. Wer braucht Hilfe? Wer hat eine Frage? Zehn Frauen sind an diesem Morgen ins Deutsche Glasmalerei-Museum Linnich gekommen, um sich von Dorothea Gerards in der Kunst des Fusions, der Glasverschmelzung, unterweisen zu lassen. „Es ist wichtig, dass Sie sich immer für eine Glassorte ent-



müheles und mit Leichtigkeit ihre eigene Begeisterung.

Dabei ist das filigrane Handwerk nicht ihre ursprüngliche Profession: Die an der Katholischen Hochschule diplomierte Sozialpädagogin für Behinderten- und Bildungseinrichtungen hat nach der Elternzeit vor zwölf Jahren die

Chance zum Wechsel ergriffen. Bei einem Besuch des Glasmalerei-Museums war sie spontan begeistert und da der Bereich weiter ausgebaut wurde, konnte sie sofort einsteigen.

„Glas ist für mich einfach ein faszinierendes Element: durchscheinend, zart und doch hart, farbenfroh, aber auch

Für immer und ewig verbunden

scheiden“, erklärt die Museumspädagogin „sonst bricht es.“

Bei 830 Grad Hitze verschmilzt Glas und ergibt eine Einheit. „Einmal verschmolzen verbindet es sich für immer und ewig.“

Mit Erstaunen hören die Teilnehmerinnen zu, erfahren, dass sich zerschlagene blaue Glasflaschen dazu ebenso eignen wie hochwertige gekaufte Scheiben, die ihre Kursleiterin mit sicherer Hand aus dem gut sortierten Regal nimmt und ihnen präsentiert. Dorothea Gerards hat die vollständige Aufmerksamkeit ihrer Gruppe. Sie vermittelt nicht nur Wissenswertes, sondern ebe-



zurückhaltend farblos... unwahrscheinlich vielseitig und wunderschön.“ Nicht nur weiter fortgebildet hat sich die gebürtige Linnicherin seither in Sachen Glasverarbeitung, sondern unterhält auch eine eigene Website, auf der sie über ihre Arbeit am Museum hinaus tragbare Glaskunstwerke für Hals und Ohren sowie Workshops anbietet.

Wichtig ist Dorothea Gerards die Verbindung von Kreativität und Pädagogik. Sie ist selbst in einer sehr musischen Familie mit Hausmusik, Handarbeit und Kunst groß geworden. Diese Leidenschaft haben ihr Mann und sie auch an die eigenen Söhne weitergereicht. „Ich finde, dass die Förderung von Phantasie und Kreativität sehr wichtig ist für die Entwicklung eines Menschen. Es müsste noch viel mehr an unseren Schulen angeboten werden,“ betont sie.

Jeder, davon ist sie überzeugt, hat Begabungen und Fähigkeiten und die sollte er zum Wohle der Gemeinde und Allgemeinheit einsetzen. Deshalb folgt sie dem Motto Franz' von Sales „Blühe, wo du gepflanzt bist“.

Da wundert es nicht, dass die Museumspädagogin, Kreative, Ehefrau und Mutter zweier Söhne auch noch in der Kirchengemeinde aktiv ist und auch der Initiative „Wir in Linnich“ ihre Tatkraft zur Verfügung stellt. Wer sie gerne persönlich im Glasmalerei-Museum Linnich antreffen möchte, der kann dienstags zwischen 9 und 11 Uhr ihre Bekanntschaft machen. Alle anderen neugierig gewordenen klicken auf:

www.dorothea-gerards.de



Schon das im wahrsten Sinne des Wortes vielfarbige Titelbild macht neugierig auf das diesjährige, brandaktuelle Rahmenthema: Flucht, Vertreibung und Migration werden unter den verschiedensten Blickwinkeln, aber immer mit Bezug auf die Dürener Region behandelt. Dazu zählen persönliche Erinnerungen an die Evakuierung aus Düren im Jahre 1944, an die ersten Jahre in der

erläutert. Ludger Dowe, Guido von Büren, Bernd Hahne, Josef Kreuzer und Gerda Kückhoven haben das 208 Seiten umfassende Buch zusammengestellt, das jetzt von Landrat Wolfgang Spelthahn vorgestellt wurde. Erinnert wird auch daran, dass vor nicht allzu langer Zeit Menschen auch aus dem Kreis Düren flüchten mussten, nur weil sie einer anderen Religion

Ein ausführlicher Beitrag ist dem in diesem Jahr im Alter von 80 Jahren verstorbenen Schriftsteller Dieter Kühn gewidmet, der vielfältige Beziehungen zur Stadt Düren hatte.

Der 60. Todestag der bekannten



Jahrbuch mit brandaktuellen Themen

Notunterkunft in der Riemann-Kaserne oder die Übersiedlung aus Sibirien nach Düren ebenso wie Kurzportraits von fünf muslimischen Frauen, die von ihrem manchmal steinigen Weg bis zur Integration hier in Düren erzählen. Dass Spracherwerb der entscheidende Faktor für eine erfolgreiche Integration ist, wird an gleich mehreren Beispielen

angehört. Die Fluchtwege ehemaliger jüdischer Mitbürger endeten dabei häufig mit ihrer Deportation aus Holland und Belgien in die Vernichtungslager des Ostens. Die lange Tradition jüdischen Lebens im Dürener Land belegen in einem privaten Archiv aufgefundene Dokumente zur verschwundenen Synagoge in Müddersheim.

Dürener Schauspielerinnen Sybille Schmitz wird ebenso ins Gedächtnis zurückgerufen wie der 500. Geburtstag des Jülicher Herrschers Wilhelm V.

Einen farbigen Kontrast dazu bildet eine kleine Bilanz über die ersten fünfzehn Jahre der Dürener „Skunksitzung“.

Erschienen ist das Kreisjahrbuch 2016 im Hahne & Schloemer Verlag Düren. 208 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Auflage 2500, ISBN 978-3-942513-33-3, Preis 11,- Euro.

Das Online-Banking der Sparkasse Düren bietet viele Vorteile. Wer es nutzt, kennt Sie bereits: Bequem von zuhause aus eine Überweisung tätigen, auf dem Smartphone schnell den Kontostand checken oder den Kontoauszug einfach digital abrufen und im Elektronischen Postfach speichern.

Bequem, kostenfrei und sicher

Als Online-Banking-Nutzer der Sparkasse nutzen Sie das Elektronische Postfach nach einfacher Freischaltung kostenfrei. Darin können Sie alle wichtigen Informationen dauerhaft speichern. Somit

die Filiale. Das spart Ihnen Zeit und Geld und schont oben-dreien die Umwelt durch den papierlosen Versand. Bei Bedarf drucken Sie die Dokumente natürlich im praktischen DIN-A4-Format einfach aus.

Wie bei allen Funktionen des Online-Bankings, legt die Sparkasse ebenfalls beim Elektronischen Postfach höchsten Wert auf Sicherheit. Alle Daten werden im geschützten Bereich der Sparkasse bereitgestellt und nicht über das Internet versendet. Für zusätzliche Sicherheit sorgt eine verschlüsselte Datenübertragung.

Sparkasse Düren auf das überarbeitete Elektronische Postfach mit Langzeitablage um. Das bedeutet: Die ab diesem Zeitpunkt in das Elektronische Postfach eingestellten

Dokumente werden nicht mehr automatisch gelöscht, sondern archiviert (Langzeitablage). So können Sie sich in Zukunft nicht nur den Gang zum SB-Terminal sparen. Auch per Post



Ihre Konten und Karten dafür freigeschaltet sein. Überprüfen Sie am besten gleich, ob dies der Fall ist, im Online-Banking unter: > Postfach --> Postfach-Übersicht.

Kontoauszüge bequem digital speichern statt drucken

haben Sie Kontoauszüge und Abrechnungen immer sofort verfügbar und direkt im Blick. Sie müssen zum Ausdrucken ihrer Kontoauszüge nicht erst in

Bald noch besser!

Und das Elektronische Postfach wird ab dem 1. Januar 2016 noch besser: Dann stellt die

kostenpflichtig zugeschickte Auszüge gehören der Vergangenheit an. Wichtig: Um die neue Funktion nutzen zu können, müssen

Übrigens: Das Online-Banking der Sparkasse Düren bietet noch weitere Mehrwerte wie „Handy laden“ oder den „iTunes Gutscheinkauf“.



Einen Abend voller Spannung und Komik hatten die Stadtwerke

präsentierten im ausverkauften Haus der Stadt in geballter Form,



was im Rahmen der SWD KOMMedy-Abende auf die Besucher zukommt. Als „Mia Mittelkötter“ führte Lioba Albus (1) durch den Abend der Eröffnungsrevue. Als zweite Frau stand Barbara Ruscher (2) charmant, cool, intelligent und staubtrocken emotional auf der Bühne. Ihren Spaß im Publikum hatten Marita Schulz-Becker (3), Resi Richter (4), Inga Goltsche (5), Martina Meier (6), Brigitte Vosen (7), Monika Hohr (8), Ingrid Dohle-Schmidt (9), Claudia Miseré (10), Lily Kohl (11), Antja Schulz (12), Gabi Beißel (13), Türkan Mark (14), Käthe Hofrath (15), Beate Kayser (16),



DÜRENER LEUTE



Angie Fuß (17), Inge Zilken-Bendig (18), Romana Dolfs (19), Verena Schloemer (20), Karin Hamel (21), Heidi Butz (22), Anne Coutelle (22), Britta Volkmann-Heid (23), Ute Meyer-Hoffmann (25) und Elfi Seybold (26).

Einen grandiosen Empfang bereiteten die Dürener Narren ihren neuen Tollitäten, Wimar I. und Ute I. (Wysluch) (27), die in der aktuellen Session über die großen Narren das Zepter schwingen, während Tom I. (Prumbach) einen Tag später souverän den Thron des Kinderprinzen im Haus der Stadt bestieg (28), um ab sofort

das närrische Geschehen zu kontrollieren. Unter den „jecken Wievern“ die den neuen Tollitäten huldigten weilten viele ehemalige Prinzessinnen. Es wurden gesehen: Marion Larue (29), Claudia Herpertz (30), Iris Porschen (31), Uschi Rey (32), Gaby Heisinger (33), Marie-Luise Schmidt (34), Steffi Heinrichs (35), Renate Linn (36), Ingrid Sabisch (37), Alina Nekrasov (38), Petra Nolden (39), Petra Pientka (40), Steffi Mathey (41), Ruth Geuenich (42), Birgit Ulhas (43), Birgit Boddenberg (44), Monika Lessenich (45) und Pia Reufsteck (46).



LOTHMANN
 Martinusplatz 74
 52355 Düren - Derichsweiler
 ☎ 02421/64162, Fax 02421/66235

- Gardinenstudio
- Bodenbeläge
- Änderungsservice
- Polsterwerkstätte
- Sonnenschutz
- Gardinen Waschservice

DAS HANDWERK
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

**Guter Schnitt
 Guter Auftritt.**

Ihre geschulten Friseure der Innung

lebe!zeit

Begleitung.
 Unterstützung.
 Betreuung.
 Für Senioren und Menschen mit Behinderung.

**KEINE KOSTEN FÜR SIE
 BEI LEISTUNGEN DER PFLEGEKASSE**

02421/48094-00 · lebezeit.de

Die freundliche Fahrschule
Tochem Rauch

Bismarckstraße 26 in Düren • Cyriakusstraße in Niederau
Nerve behalte!
 Tel.: 02421 / 1 66 33 · www.fahrschule-rauch.eu

Leonhard Wolff

Twin

FOPE
 GIOIELLI

INH. GUSTE HUTMACHER-WEISER | ZEHNHOFSTRASSE 14 | DÜREN | TEL: 0 24 21 1 54 29

Impressum:

DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur
ISSN 1860-6040

Herausgeber: Rudi Böhmer,
Saint-Hubert-Straße 12, 52355
Düren, Postfach 6204 52333
Düren, t: 024 21 / 2095295
f: 024 21 / 502657,

eMail: redaktion@duerener.info
www.duerener.info

Redaktion: Rudi Böhmer (verantwortlich), Redaktionsbüro Schenk + Schenk, Jülich
Fotos dieser Ausgabe: Rudi Böhmer / Schenk + Schenk / BMW / Peugeot / Volkswagen / Fiat / Toyota / Josef Kreuzer / Annett Mirbach / fotolia.de- gelpi / Björn Kaisen / Bernhard Sulzer / Christiane Porschen / Edwin Scholz - ProFoto Düren /

Anzeigen: Es ist die Anzeigenpreisliste 1/2015 gültig.
Mediadaten: www.duerener.info / www.ich-wer.be

DÜRENER Illustrierte erscheint im Eigenverlag. Auflage: 20000 Exemplare. Druck: grenzecho, Eupen. Nächste Ausgabe: 2. Februar 2016. - Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung - das hat auch für von der DÜRENER Illustrierten gestaltete Anzeigen Gültigkeit.

Stadt an der Rur Pein	1	Nörvenich hat einen ... Ankunftszeit eines Verkehrsmittels		kurzer Intelligenzquotient	9	Printenstadt Filmunternehmen		erlangte durch Stasi-Knast Berühmtheit Kosenname		einstige Währungseinheit in Deutschland
				Kern einer aktiven Galaxie						4
Schatulle oberer Hemdabschluss						Ort im Landkreis Friesland Stadt in Belgien				
						Heinrich-Hertz-Teleskop Frauennamen				Alphabetsbeginn
hat Essen am Auto inklusive kurz	7	Stadt in Norditalien kl. Junge								
				span. weibl. Vorname Gewichtseinheit						Organisation erdöllexportierender Länder
engl. Einheit	Umwelt hat Landkreis Hof am Auto						engl. Pflegedienstleitung kleine Münze		Hinweis 6	
				Kleidungsstück Konsonant					16. Buchstabe Militärbündnis	
Mediziner Ratschlag					Fluss in Hannover Verband der britischen Funkamateure					
			kurze Universität	herankurz kabelgestütztes Netzwerk			10	hat Printenstadt am Auto Furcht		
dort	Suffolk University Law School Arbeitswert		2			Aktion Fernsprecher				Tätigkeitswort
		Die Maus ... am Käse Vokal					Kurzer Monat Verkehrsmittel			
in Obermaach gibt es einen...							5		Osten, engl., kurz hat Oslo am Auto	3

Buchstaben zu klein? Wir kennen die Lösung!

Düren • Schenkelstraße 32 • Telefon 024 21 / 1 66 68

gebündeltes Licht										
sportl. Massenorganisation in d. DDR										

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Ermitteln Sie die Lösung und senden Sie diese bis zum 15. Januar 2015 an:

Dürener Illustrierte, Postfach 6204, 52333 Düren
oder Sie senden das Lösungswort per E-Mail (bitte die postalische Adresse nicht vergessen) an: **raetsel@duerener.info**



Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal zwei Eintrittskarten für das Konzert der „Kastelruther Spatzen“, die am 29. Januar 2016 in der Arena Kreis Düren gastieren. Je zwei Karten für das Weihnachtskonzert der „Höhner“ in

der Arena Kreis Düren gingen an Rosi Merlau aus Niederzier, Rosi Keller aus Düren und Wilfried Grob aus Langerwehe. Beim Wohltätigkeitskonzert der Bundeswehr im Haus der Stadt waren Alina Schier aus Nideggen, Annemarie Mülstroh aus Jülich und Hildegard Wiese

aus Düren dabei. Sie hatten das Lösungswort „Hexenturm“ richtig ermittelt.

Herzlichen Glückwunsch.
Lösung aus #8/2015

E	P	A	Z	F						
I	N	C	H	K	A	E	F	I	G	
	O	S	L	O	M	U	E	D	E	
P	R	U	E	D	E	G	I	E	R	
	M	G	E	I	S	E	L	N		
T	A	M	N	O	I	R				
U	S	A	U	E	N	T	N	T		
S	E	T	T	R	O	J	A	A		
	B	O	J	E	R	E	G	A	L	
P	E	R	U	J	E	T	U			
	N	I	E	T	E	T	T	F		
P	H	A	L	A	N	X	H	O	I	
	O	I	N	S	I	D	E	R	N	
B	L	O	C	K						
Z	E	H	E							

COUPON

IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der DÜRENER Illustrierten verpassen? Das stellen wir sicher! Bei Zahlung der Portokosten senden wir Ihnen die nächsten zehn Ausgaben sofort nach dem Erscheinen zu. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus, schneiden Sie ihn aus, stecken ihn zusammen mit zehn Briefmarken à 1,45 Euro in einen Umschlag und senden Sie das Ganze an: DÜRENER, Postfach 6204, 52333 Düren.

*Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen!
Diesem Brief liegen zehn Marken zu 1,45 Euro bei.
Senden Sie die nächsten zehn Ausgaben DÜRENER bitte an:*

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

HORN TO BE WILD.

IHR HÄNDLER RUND
UMS MOTORRAD.

BMW Motorrad



www.rolfhorn.de

Freude am Fahren



ROLF HORN

MOTORRADWELT

Autohaus Rolf Horn GmbH

Eifelring 44-46, 53879 Euskirchen

Tel. 02251 94 51 - 60, Fax 02251 94 51 - 99

info@rolfhorn.de, www.rolfhorn.de

- An- und Verkauf
- Service, Wartung und Reparatur
- Fahrerausstattung und Zubehör



Ruf doch mal an:
0170 3621821

Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen oder nur ab und zu: Die Sparkasse bietet passende Lösungen und zeigt staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien. Mehr Infos in Ihrer Filiale und unter www.sparkasse-dueren.de

Folgen Sie uns!



Sparkasse
Düren